

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 87 (1969)
Heft: 257

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce

Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, Montag 3. November 1969
Berne, lundi 3 novembre 1969

2521

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen
Parait tous les jours, les dimanches et jours de fête exceptés

87. Jahrgang
67^e année

N° 257

Redaktion und Administration: Effingerstr. 3, 3000 Bern. ☎ (031) 61 2000 (Eidg. Amt für das Handelsregister ☎ (031) 61 26 40) – Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Preise: Schweiz: Kalenderjahr Fr. 30.50, halbjährlich Fr. 18.50. Ausland: jährlich Fr. 40.–, Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto) – Annoncenregie: Publicitas AG – Insertionstarif: 28 Rp. (Ausland 33 Rp.) die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum.

Rédaction et administration: Effingerstr. 3, 3000 Bern. ☎ (031) 61 2000 (Office féd. du registre du commerce ☎ (031) 61 26 40) – En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. Prix: Suisse: année civ. 30 fr. 50; un semestre 18 fr. 50; étranger 40 fr. par an. Prix du numéro 25 ct. (port en sus) – Régie des annonces: Publicitas S.A. – Tarif d'insertion: 28 ct. (étranger 33 ct.) la ligne de colonne d'un millimètre ou son espace.

N° 257 Inhalt - Sommaire - Sommario

Amtlicher Teil - Partie officielle - Parte ufficiale

Handelsregister. – Registre du commerce. – Registro di commercio.
Abhanden gekommene Werttitel. – Titres disparus. – Titoli smarriti.
Reglement des Schweizerischen Immobilien-Anlagefonds Immofonds, Zug und Zürich.
Reglement des Nurit. Anlagefonds für Werte der Nahrungs- und Genussmittelindustrie, Zug und Zürich.
Aster, Fondo Svizzero per investimenti immobiliari, Lugano. Modificazione del regolamento.
Geschäftseröffnungsverbot.
Intervention de rouvrir un commerce après liquidation.
Fabrik- und Handelsmarken. – Marques de fabrique et de commerce. – Marché di fabbrica e di commercio 240921 - 240961.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Der EFTA-Handel im August 1969.
Grossbritannien: Einfuhrvorschriften. – Grande-Bretagne: Prescriptions d'importation.
Auslands-Postüberweisungsdienst. – Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil - Partie officielle - Parte ufficiale

Handelsregister - Registre du commerce Registro di commercio

Kantone / Cantons / Cantoni

Zürich, Zug, Solothurn, Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Schaffhausen, Appenzel I.-Rh., St. Gallen, Thurgau, Ticino, Vaud, Wallis, Neuchâtel, Genève.

Zürich - Zurich - Zurigo

1. Oktober 1969.
Freizeitbedarf AG, in Zürich, Aktiengesellschaft (Neueintragung) Adresse: Edisonstrasse 30, Zürich 11 (bei der Ernst Hager AG). Statutendatum: 5. September 1969. Grundkapital: Fr. 300 000, worauf Fr. 150 000 liberrt, 300 Namenaktien zu Fr. 1000. Zweck: Zusammenschluss von Firmen zum Betrieb von Ladengeschäften oder Super-Märkten für den Verkauf von Konsumgütern aller Art, insbesondere des Freizeitbedarfs, sowie Unterhalt einer Kunden-Serviceorganisation; kann zu diesem Zwecke Liegenschaften erwerben, Verkaufsflächen untervermieten und sich an anderen Unternehmen beteiligen. VR (Verwaltungsrat): 3 bis 7 Mitglieder. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen an Aktionäre: brieflich. Mitglieder des VR: Erwin Luder, von Höchstetten, in Dietlikon; Präsident: Rolf Wullschlegler, von Strengelbach, in Rüschlikon; Walter Häfeli, von Basel und Seengen, in Bergdietikon, diese mit Kollektivunterschrift zu zweien, sowie ferner Kurt Vogelsang, von Solothurn, in Maur ZH; René Wullschlegler, von Strengelbach, in Rüschlikon, und Jürg Luder, von Höchstetten, in Dietlikon, diese ohne Zeichnungsbefugnis.

24. Oktober 1969. Essenzen.
Dr. E. Huber & Co., in Zumiikon, Kollektivgesellschaft (SHAB Nr. 270 vom 18.11.1965, S. 3626). Fabrikation von und Handel mit Essenzen usw. Gesellschaft aufgelöst, Liquidation durchgeführt, Firma erloschen. Die in der Ueberrahmebilanz per 15. August 1969 aufgeführten Aktiven sind in die «Dr. E. Huber & Co. AG», in Zumiikon, übergegangen. Passiven und andere als die erwähnten Aktiven übernimmt die vorgenannte Kollektivgesellschaft nach.

24. Oktober 1969. Essenzen, Farben und Drogen.
Dr. E. Huber & Co. AG, in Zumiikon, Aktiengesellschaft (Neueintragung). Adresse: Dorfstrasse 25. Statutendatum: 3. Oktober 1969. Grundkapital: Fr. 150 000, voll liberrt, 150 Namenaktien zu Fr. 1000. Ueberrimmt diejenigen Aktiven (Fr. 165 000, davon Fr. 30 000 Goodwill) der Kollektivgesellschaft «Dr. E. Huber & Co.», in Zumiikon, welche in der Ueberrahmebilanz per 15. August 1969 aufgeführt sind; der Ueberrahmepreis beträgt Fr. 165 000, wovon Fr. 130 000 auf Grundkapital angerechnet. Passiven und andere als die in der erwähnten Ueberrahmebilanz aufgeführten Aktiven übernimmt die Gesellschaft von der Kollektivgesellschaft «Dr. E. Huber & Co.» nicht. Zweck: Fabrikation von und Handel mit Essenzen, Riechstoffen, Farben, ätherischen Ölen, Drogen und ähnlichen natürlichen und chemischen Produkten, Beteiligung an Unternehmen. Die Gesellschaft kann Grundstücke erwerben, belasten und veräußern, sich an der Finanzierung von Liegenschaften beteiligen. VR (Verwaltungsrat): 1 bis 5 Mitglieder. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen an die Aktionäre: brieflich. Mitglieder des VR: Kurt Klipstein, von Tramelan, in Zürich; Präsident; Lloyd Huber, von Wädenswil in Zumiikon, diese beiden mit Kollektivunterschrift zu zweien, und Dr. Ernst Huber, von Wädenswil, in Zumiikon, dieser mit Einzelunterschrift.

24. Oktober 1969. Technische Industriebedarfartikel.
Lutz & Cie., in Winterthur 1, Kommanditgesellschaft (SHAB Nr. 247 vom 22.10.1969, S. 2430). Handel mit technischen Bedarfartikeln für die Industrie usw. Gesellschaft aufgelöst; Aktiv und Passiven gemäss Ueberrahmebilanz per 30. Juni 1969 an «Lutz & Cie. AG», in Winterthur, übergegangen; Liquidation durchgeführt; Firma erloschen.

24. Oktober 1969. Technische Bedarfartikel.
Lutz & Cie. AG, in Winterthur, Aktiengesellschaft (Neueintragung). Adresse: Neumarkt 4, Winterthur 1. Statutendatum: 13. Oktober 1969. Grundkapital: Fr. 300 000, voll liberrt, 300 Inhaberaktien

zu Fr. 1000. Ueberrimmt Kollektivgesellschaft «Lutz & Cie.», in Winterthur, mit Aktiven (Fr. 970 868.30, wovon Fr. 50 000 Goodwill) und Passiven (Fr. 270 868.30) gemäss Ueberrahmebilanz per 30. Juni 1969, zum Preise von Fr. 700 000, wovon Fr. 299 000 auf Grundkapital angerechnet. Zweck: Handel mit und Fabrikation von technischen Bedarfartikeln für die Industrie; kann ähnliche Unternehmen erwerben oder sich an solchen beteiligen; Liegenschaften und Grundstücke erwerben, belasten und veräußern. VR (Verwaltungsrat): 1 bis 3 Mitglieder. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen an Aktionäre: im SHAB oder brieflich. Einziges Mitglied des VR: Conrad Lutz, von und in Winterthur, mit Einzelunterschrift.

24. Oktober 1969. Damenbekleidung.
Emanuel Ungaro parafille S.A. Zürich, in Zürich, Aktiengesellschaft (Neueintragung). Adresse: Storehengasse 6, Zürich 1. Statutendatum: 17. Oktober 1969. Grundkapital: Fr. 150 000, voll liberrt, 150 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Zweck: Betrieb einer Boutique für den Verkauf von «Emanuel Ungaro parafille»-Damenbekleidung und -Accessoires. VR (Verwaltungsrat): 1 bis 3 Mitglieder. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen an Aktionäre: im SHAB oder brieflich oder telegraphisch. Einziges Mitglied des VR: Itala Amherd, von Glis, in Zürich, mit Einzelunterschrift.

24. Oktober 1969. Beteiligungen.
Labadi AG, in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 17. Oktober 1969 eine Aktiengesellschaft. Zweck: Durchführung von Finanzgeschäften, Erwerb, Verwaltung und Veräußerung von Immobilien sowie Beteiligung an anderen Unternehmen. Grundkapital: Fr. 50 000, zerlegt in 50 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan: SHAB. Die Mitteilungen an die Aktionäre können durch eingeschriebenen Brief erfolgen, sofern deren Namen und Adressen bekannt. Verwaltungsrat: 1 bis 5 Mitglieder. Ihm gehören an: Georges Philippe, von Thônex GE, in Schaffhausen, als Präsident; Peter M. Brupbacher, von und in Wädenswil, und Franco Muggiasca, von Bellinzona, in Zürich; alle führen Kollektivunterschrift zu zweien. Geschäftsdomizil: Dreikönigstrasse 21, Zürich 2 (bei Consulenta Verwaltungs AG).

24. Oktober 1969. Beteiligungen.
Monetus SA, in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 10. Oktober 1969 eine Aktiengesellschaft. Zweck: Durchführung von Finanzgeschäften, Erwerb, Verwaltung und Veräußerung von Immobilien sowie Beteiligung an anderen Unternehmen. Grundkapital: Fr. 50 000, zerlegt in 50 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan: SHAB. Die Mitteilungen an die Aktionäre können durch eingeschriebenen Brief erfolgen, sofern deren Namen und Adressen bekannt. Verwaltungsrat: 1 bis 5 Mitglieder. Dr. Harry Glaser, von Zürich, in Zumiikon, ist Präsident; Olivier van Lamsweerde, holländischer Staatsangehöriger, in Küssnacht, und Arthur Spettel, von Winterthur, in Zürich, Mitglieder; alle führen Kollektivunterschrift zu zweien. Geschäftsdomizil: Dreikönigstrasse 21, Zürich 2 (bei Consulenta Verwaltungs AG).

24. Oktober 1969. Beteiligungen.
Tobatus SA, in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 17. Oktober 1969 eine Aktiengesellschaft. Zweck: Durchführung von Finanzgeschäften, Erwerb, Verwaltung und Veräußerung von Immobilien sowie Beteiligung an anderen Unternehmen. Grundkapital: Fr. 50 000, zerlegt in 50 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan: SHAB. Die Mitteilungen an die Aktionäre können durch eingeschriebenen Brief erfolgen, sofern deren Namen und Adressen bekannt. Verwaltungsrat: 1 bis 5 Mitglieder. Dr. Harry Glaser, von Zürich, in Zumiikon, ist Präsident; Peter M. Brupbacher, von und in Wädenswil, und Arthur Spettel, von Winterthur, in Zürich, Mitglieder; alle führen Kollektivunterschrift zu zweien. Geschäftsdomizil: Dreikönigstrasse 21, Zürich 2 (bei Consulenta Verwaltungs AG).

24. Oktober 1969. Tiefdruckformen.
Aetzag AG, in Regensdorf (SHAB Nr. 152 vom 2.7.1968, S. 1434). Herstellung von Tiefdruckformen usw. Die Generalversammlung vom 9. Oktober 1969 hat die Fusion mit der «Phora AG», in Opfikon, beschlossen. Danach gehen Aktiven und Passiven der Aetzag AG gemäss deren Schlussbilanz per 30. September 1968 im Sinne von Art. 748 OR an die «Phora AG» über. Die «Aetzag AG» ist aufgelöst.

24. Oktober 1969. Photoreproduktionen.
Phora AG, in Opfikon (SHAB Nr. 152 vom 2.7.1968, S. 1434). Photoreproduktionsanstalt usw. Die Generalversammlung vom 9. Oktober 1969 hat die Fusion mit der Aetzag AG, in Regensdorf, beschlossen und die Statuten geändert. Danach gehen Aktiven und Passiven der Aetzag AG gemäss deren Schlussbilanz per 30. September 1968 im Sinne von Art. 748 OR an die «Phora AG» über. Das Grundkapital der Phora AG ist durch Ausgabe von 150 neuen Namenaktien zu Fr. 1000 von Fr. 50 000 auf Fr. 200 000, zerlegt in 200 voll liberrte Namenaktien zu Fr. 1000, erhöht worden. Der Erhöhungsbetrag wurde zu Fr. 50 000 durch Anrechnung des Preises für das übergehende Vermögen der Aetzag AG auf das Grundkapital und zu Fr. 100 000 durch entsprechende Verwendung von Gewinnvortrag liberrt.

24. Oktober 1969.
Agricultural & Industrial Developments (Finance) Ltd, bisher in Basel (SHAB Nr. 188 vom 13.8.1968, S. 1760). Statuten, ursprünglich vom 9./11. Juli 1968, am 26. September 1969 geändert. Neuer Sitz: Zürich. Adresse: Seltewerstrasse 35, Zürich 6. Neue Firma: **ILKAR-Finance AG**. Grundkapital: Fr. 50 000, voll liberrt, 100 Inhaberaktien zu Fr. 500. Die Gesellschaft bezweckt, insbesondere auf dem Gebiete des Ackerbaus und der industriellen Entwicklung, die Durchführung von Finanzierungen; die Ueberrahme von Verwaltungen und Vertretungen, den Handel mit Waren aller Art sowie die Führung von Treuhändergeschäften. Kann auch Grundstücke und Liegenschaften erwerben, verwalten und veräußern, ähnliche Unternehmen erwerben oder gründen oder sich an solchen beteiligen. VR (Verwaltungsrat): 1 bis 5 Mitglieder. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen an die Aktionäre: im SHAB oder brieflich.

Louis Amhof, Hans Wirtz und Dr. Walter Lips aus dem VR ausgeschieden; ihre Unterschriften erloschen. Neues einziges Mitglied des VR: Alfred Solberger, von Wynigen BE, in Bern, mit Einzelunterschrift.

Zug - Zoug - Zugo

22. Oktober 1969. Beteiligungen.
Helodes S.A., bisher in Lugano (SHAB Nr. 224 vom 25.9.1969, S. 2215). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 15. Oktober 1969 wurde der Sitz nach Zug verlegt. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Zweck: Finanzielle Beteiligung an anderen Gesellschaften; Erwerb, Verwaltung und Verkauf von Wertpapieren. Die ursprünglichen Statuten datieren vom 15. September 1969. Das nun voll einbezahlte Aktienkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 100 Inhaberaktien zu Fr. 500. Publikationsorgan: SHAB. Verwaltungsrat: 1 bis 5 Mitglieder. Giangiorio Spiess, von Laufen-Uhwiesen, in Lugano, ist Präsident (bisher); Pier Giovanni Keller, von Oberthal, in Lugano (bisher), und Dr. Piergiulio Ravera, italienischer Staatsangehöriger, in Treviglio (Bergamo/Italien) (neu), Mitglieder. Sie führen Einzelunterschrift. Domizil: Alpenstrasse 14 (c/o Fidnam AG).

22. Oktober 1969.
Wm. Teacher Holding AG, in Steinhausen, Erwerb und Verwaltung von Beteiligungen an Unternehmen aller Art usw. (SHAB Nr. 211 vom 10.9.1969, S. 2088). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 22. Oktober 1969 wurde das Aktienkapital von Fr. 290 000 auf Fr. 650 000 erhöht durch Ausgabe von 360 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Das voll liberrte Aktienkapital beträgt nun Fr. 650 000, eingeteilt in 650 Inhaberaktien zu Fr. 1000.

23. Oktober 1969.
Société d'électrotechnique appliquée aux communications S.A. (SEAC), in Zug. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 22. Oktober 1969 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Zweck: Studium, Forschung und Vertrieb von elektrischen und elektrotechnischen Apparaten in ihren verschiedenen Verwendungen, insbesondere auf dem Gebiet der Fernspreerverbindungen und des Fernmeldeverkehrs. Die Gesellschaft kann sich an anderen Gesellschaften oder Unternehmen beteiligen und kann Transaktionen des Mobilien- und Immobilienverkehrs vornehmen. Voll einbezahltes Aktienkapital: Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Mitteilungen und Einladungen an die Aktionäre: Veröffentlichung im Publikationsorgan der Gesellschaft, dem SHAB, oder, sofern deren Namen und Adressen bekannt, durch eingeschriebenen Brief. Verwaltungsrat: ein oder mehrere Mitglieder. Einziges Mitglied mit Einzelunterschrift ist Dr. Arthur Meyer, von Basel, in Oberwil BL. Domizil: Zeughausgasse 7a (c/o Experta Treuhand AG).

23. Oktober 1969. Drucksachenerwerb; Verwaltungen.
Glen AG (Glen SA) (Glen Ltd), in Zug. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 13. Oktober 1969 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Zweck: Verlag und Vertrieb von Drucksachen, vorwiegend in Europa und ausserhalb der Schweiz; Ueberrahme der Verwaltung von Beteiligungen, sowie Erwerb und Vergebung von Patent- und Markenrechten. Die Gesellschaft kann auch Grundstücke erwerben und verpachten. Voll einbezahltes Aktienkapital: Fr. 100 000, eingeteilt in 1000 Inhaberaktien zu Fr. 100. Mitteilungen und Einladungen an die Aktionäre: Veröffentlichung im Publikationsorgan der Gesellschaft, dem SHAB, oder, sofern deren Namen und Adressen bekannt, durch eingeschriebenen Brief. Verwaltungsrat: ein oder mehrere Mitglieder. Dr. Hans Straub, von Basel und Herzogenbuchsee BE, in Zug, ist Präsident, und Dr. Erich Gaylor, von Winterthur, in Zürich, Mitglied. Sie führen Einzelunterschrift. Domizil: Hämibühl 8 (bei Dr. Hans Straub).

Solothurn - Soleure - Soletta

Bureau Balsthal

23. Oktober 1969.
Immobilien AG. Oensingen, in Oensingen (SHAB Nr. 99 vom 30.4.1965, S. 1351). Eugen Studer-Berger ist infolge Todes als Mitglied aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu in den Verwaltungsrat mit Kollektivunterschriftsberechtigung ist gewählt worden: Eugen Studer, Eugens sel., von Hägendorf, in Oensingen.

Bureau Kriegstetten

22. Oktober 1969.
H. R. Schmalz AG. Bauunternehmung, Zweigniederlassung in Biberist (SHAB Nr. 157 vom 9.7.1969, S. 1596). Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Bern. Zum Mitglied des Verwaltungsrates wurde gewählt Roger Genton, von Chardonne sur Vevey, in Lausanne, er führt Kollektivunterschrift zu zweien. Robert Frick, bisher Mitglied, wurde zum Vizepräsidenten des Verwaltungsrates gewählt; er führt weiter Kollektivunterschrift zu zweien.

Bureau Stadt Solothurn

21. Oktober 1969. Hotel-Restaurant.
Werner Mosimann, in Solothurn, Inhaber: Werner Mosimann, von Signau, in Solothurn. Hotel- und Restaurationsbetrieb; Hotel «Roter Turm», Hauptgasse 42.

22. Oktober 1969. Versicherungen.
O. Peter, Generalagent, in Solothurn, Generalagentur der Allgemeinen Versicherungs-Aktiengesellschaft in Bern (SHAB Nr. 277 vom 23.11.1939, S. 2362). Diese Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

Basel-Stadt - Bâle-Ville - Basilea-Città

22. Oktober 1969. Vermögenswerte usw.
Delmo AG, in Basel, Vermögenswerte usw. (SHAB Nr. 68 vom 22.3.1967, S. 1009). Neues Domizil: Engulgasse 11 (bei Experta Treuhand AG).

22. Oktober 1969. Liegenschaften.
Hortus AG, in Basel, Liegenschaften (SHAB Nr. 168 vom 22.7.1963, S. 2144). Neues Domizil: Engulgasse 11 (bei Experta Treuhand AG).

22. Oktober 1969. Beteiligungen usw.

Housuig SA, in Basel, Beteiligungen usw. (SHAB Nr. 58 vom 11.3.1965, S. 766). Neues Domizil: Engalgasse 11 (bei Expertia Treuhand AG).

22. Oktober 1969.

Verdona Immobilien AG, in Basel (SHAB Nr. 1 vom 3.1.1969, S. 4). Neues Domizil: Engalgasse 11 (bei Expertia Treuhand AG).

22. Oktober 1969.

Bau- und Wohnungsgenossenschaft ARBA, in Basel (SHAB Nr. 228 vom 29.9.1952, S. 2398). Aus der Verwaltung sind Hans Eggenberger und Hans Marti ausgeschieden. Ihre Unterschriften sind erloschen. In die Verwaltung wurden gewählt: August Stucki, von Basel, in Riehen, Sekretär, und Fritz Frank, von Neuheim, in Bottmingen, Kassier. Sie zeichnen zu zweien. Das Mitglied der Verwaltung, Walter Hirt zeichnet als Vizepräsident zu zweien.

22. Oktober 1969.

Schweizer Annoncen AG «ASSA» Schweizerische Werbegesellschaft, Zweigniederlassung in Basel (SHAB Nr. 135 vom 13.6.1969, S. 1362) mit Hauptsitz in Zürich. Die Prokura von Dr. Helmut Müller ist erloschen.

22. Oktober 1969.

Alfred Hopf AG, in Basel, Waren aller Art (SHAB Nr. 204 vom 2.9.1969, S. 2016). Die Prokura des Peter Meier ist erloschen.

22. Oktober 1969.

Hopf Textil AG, in Basel (SHAB Nr. 7 vom 10.1.1969, S. 58). Die Prokura des Peter Meier ist erloschen.

22. Oktober 1969.

Hotel und Restaurants. Dima Diener & Marti, in Basel. Max Diener, von Eschenz und Franz Marti, von Zell LU, beide in Basel, sind unter obiger Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die am 1. Oktober 1968 begonnen hat, Betrieb von Hotels und Restaurants. Webergasse 31.

22. Oktober 1969.

Sport-Toto-Gesellschaft, in Basel, Verein (SHAB Nr. 259 vom 4.11.1968, S. 2381). Prokura wurde erteilt an Walter Baumann, von Mülligen, in Reinach BL; André Grandjean, von Buttes und Basel, in Basel; Pierre Guex Joris, von Genf und Basel, in Basel, und Robert Kretschmer, von Montagny-près-Yverdon, in Lausanne. Sie zeichnen zu zweien.

22. Oktober 1969.

Carleno AG, in Basel, Beteiligungen usw. (SHAB Nr. 287 vom 7.12.1966, S. 3382). Aus dem Verwaltungsrat ist Werner Scherer ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Als einziger Verwaltungsrat wurde gewählt: Ernst Villiger, von Laufenburg, in Cham. Er führt Einzelunterschrift.

22. Oktober 1969.

Viking Pelz- und Silberwaren AG, in Basel (SHAB Nr. 217 vom 16.9.1960, S. 2686). In der Generalversammlung vom 22. Oktober 1969 wurden die Statuten geändert. Die Namenaktien wurden in Inhaberaktien umgewandelt. Das Grundkapital von Fr. 50.000, eingeteilt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1.000, ist nun voll einbezahlt.

22. Oktober 1969.

Blumen, Waren aller Art. Joly-Flor AG, bisher in Zürich (SHAB Nr. 181 vom 5.8.1968, S. 1703). In der Generalversammlung vom 6. Oktober 1969 wurden die Statuten geändert. Der Sitz der Gesellschaft wurde nach Basel verlegt. Die ursprünglichen Statuten datieren vom 10. Juli 1968. Zweck: Detailhandel mit Blumen und ähnlichen Unternehmungen beteiligen und andere Handelsgeschäfte und Transaktionen durchführen. Grundkapital: Fr. 100.000, eingeteilt in 100 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1.000. Publikationsorgan: SHAB. Verwaltungsrat aus einem oder mehreren Mitgliedern: Dr. Pascal Simonius, von und in Basel, Präsident, und Heinz Müller, von Lauterbrunnen, in Allschwil. Sie zeichnen zu zweien. Domizil: Lange Gasse 37.

Basel-Landschaft – Bäle-Campagne – Basilea-Campagna

22. Oktober 1969.

Bauten. Cotti, in Birsfelden. Inhaber: Guido Cotti-Keber, von Sur GR, in Birsfelden. Betrieb eines Baugeschäftes. Prattelerstrasse 17.

22. Oktober 1969.

Meier A.G., Kunststoffverarbeitung, in Binningen, Verarbeitung von Kunststoffen aller Art (SHAB Nr. 100 vom 1.5.1969, S. 987). Laut öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 21. August 1969 hat die Gesellschaft ihre Auflösung beschlossen. Gleichzeitig wurde festgestellt, dass die Liquidation durchgeführt ist. Die Gesellschaft kann mangels Zustimmung der Steuerbehörden noch nicht gelöscht werden.

22. Oktober 1969.

Geschäfte aller Art. Nostra A.-G., in Binningen, Übernahme und Durchführung von Geschäften kommerzieller und industrieller Natur usw. (SHAB Nr. 203 vom 1.9.1947, S. 2526). Durch Urteil des Bezirksgerichtspräsidenten Arlesheim vom 20. Oktober 1969 wurde über die Gesellschaft der Konkurs eröffnet. Demnach ist die Gesellschaft aufgelöst.

22. Oktober 1969.

Grundstücke. Arunta AG, bisher in Zürich, Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 3 vom 6.1.1969, S. 18). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 10. Oktober 1969 wurde der Sitz nach Muttenz verlegt. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Die Gesellschaft bezweckt den An- und Verkauf von Grundstücken, die Ueberbauung, die Verwaltung und den Verkauf von Liegenschaften, ferner die Beteiligung an und Finanzierung von Unternehmungen sowie den Kauf und Verkauf von Wertschriften auf eigene Rechnung. Sie kann sich an gleichen oder ähnlichen Unternehmen beteiligen. Die ursprünglichen Statuten datieren vom 5. Februar 1954 und wurden letztmals am 17. Dezember 1968 geändert. Voll liberiertes Aktienkapital: Fr. 400.000, eingeteilt in 300 Inhaberaktien zu Fr. 1.000 und 1000 Namenaktien zu Fr. 100. Einberufung der Generalversammlung: eingeschriebener Brief, sofern die Adressen aller Aktionäre bekannt, sowie durch Veröffentlichung im SHAB, dem Publikationsorgan. Verwaltungsrat: 1 bis 3 Mitglieder. Einziges Mitglied mit Einzelunterschrift: Werner Greuter, von Weisslingen, in Wettlingen. Geschäftsdomicil: Gründenstrasse 13, bei Hans Scheidegger.

22. Oktober 1969.

Preiswerk & Cie. Aktiengesellschaft, Zweigniederlassung Augst, in Augst, Führung eines Baugeschäftes usw. (SHAB Nr. 250 vom 24. Oktober 1968, S. 2296). Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Basel. Das Mitglied des Verwaltungsrates Wilhelm Lögler, von Pratteln, in Bottmingen, wurde zum Vizepräsidenten gewählt; er zeichnet kollektiv zu zweien.

22. Oktober 1969.

Transporte, Autoreparaturen. Ernst Pfürter A.G., in Pratteln, Transporte aller Art und Führung einer Autoreparaturwerkstatt (SHAB Nr. 247 vom 23.10.1964, S. 3186). In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 25.9.1969 wurde das Aktienkapital von Fr. 50.000 auf Fr. 200.000 erhöht durch Ausgabe von 135 neuen Namenaktien Serie A zu Fr. 1.000 und 150 neuen Namenaktien Serie B zu Fr. 100. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Voll einbezahltes Aktienkapital: Fr. 200.000, eingeteilt in 180 Namenaktien Serie A zu Fr. 1.000 und 200 Namenaktien Serie B zu Fr. 100. Kollektivprokura zu zweien wurde erteilt an Ernst Thöni-Martin, von Hasleberg BE und Basel, in Pratteln.

22. Oktober 1969.

Koffer, Etais. Egob A.G., in Oberdorf, Herstellung und Vertrieb von Koffern und Etais usw. (SHAB Nr. 243 vom 17.10.1966, S. 3261). Aus dem Verwaltungsrat sind Dr. Roland Straumann-Beck, Präsident, dessen

Unterschrift erloschen ist, Peter Straumann und Johann Jakob Straumann ausgeschieden. Der bisherige Vizepräsident Hans Egli wurde zum Präsidenten des Verwaltungsrates ernannt und führt nun Einzelunterschrift. Rolf Egli, bisher Mitglied des Verwaltungsrates, wurde zum Vizepräsidenten gewählt; er zeichnet nun kollektiv zu zweien. Neu wurde in den Verwaltungsrat mit Kollektivunterschrift zu zweien, als Aktuar; Hanspeter Egli, von Bäretswil ZH, in Oberdorf, gewählt.

22. Oktober 1969.

Eitena Handels GmbH, in Arlesheim. Unter dieser Firma besteht aufgrund der öffentlichen Urkunde und Statuten vom 15. Oktober 1969 eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Die Gesellschaft bezweckt Handelsgeschäfte aller Art. Das Stammkapital beträgt Fr. 20.000. Gesellschaftsleiter sind: Louis Albert Quast, deutscher Staatsangehöriger, in Arlesheim, mit einer Stammeinlage von Fr. 19.000, und Robert Schwager, von Balerswil TG, in Basel, mit einer Stammeinlage von Fr. 1000. Bekanntmachungen: SHAB. Geschäftsführer mit Einzelunterschrift ist Louis Albert Quast, vorgeordnet, in Gütertrennung lebend mit Brigitte geborene Schöne. Domizil: Bruggweg 13, beim Geschäftsführer.

22. Oktober 1969.

Elektra Maisprach, in Maisprach (SHAB Nr. 27 vom 3.2.1954, S. 305). Aus dem Vorstand ist der Aktuar Karl Graf-Kaufmann ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Vorstand als Aktuar Richard Meier, von Stüsslingen SO, in Maisprach, gewählt. Unterschrift führen der Präsident und der Aktuar kollektiv zu zweien.

22. Oktober 1969.

Schaffhausen – Schaffhouse – Sciaffusa

23. Oktober 1969.

Vermögenswerte. Rondinium AG, bisher in Luzern, Erwerb und die Verwaltung von Vermögenswerten aller Art usw. (SHAB Nr. 236 vom 8.10.1968, S. 2166). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 1. September 1969 wurden die Statuten revidiert. Die ursprünglichen Statuten datieren vom 5. Dezember 1960 und wurden am 30. Dezember 1964 geändert. Der Sitz der Gesellschaft wurde nach Schaffhausen verlegt. Die Gesellschaft bezweckt den Erwerb und die Verwaltung von Vermögenswerten aller Art. Sie kann auch Immobilien erwerben. Voll einbezahltes Grundkapital: Fr. 150.000, eingeteilt in 150 Inhaberaktien zu Fr. 1.000. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen an die Aktionäre: SHAB, oder, wenn ihre Namen und Adressen bekannt, durch eingeschriebenen Brief. Verwaltungsrat: 1 bis 3 Mitglieder. Einziges Mitglied mit Einzelunterschrift ist Karl Ruckstuhl, von Winterthur, in Schaffhausen. Geschäftsdomicil: Vorstadt 53, bei der Schaffhauser Kantonalbank.

23. Oktober 1969.

Gasthof. W. Weder-Spadin, in Schleithelm. Inhaber: Werner Weder-Spadin, von Au SG und Winterthur, in Schleithelm. Betrieb des Gasthofes «zum Hirschen».

23. Oktober 1969.

Appenzel i.-Rh. – Appenzel Rh. int. – Appenzello int.

23. Oktober 1969.

Schweine, Geflügel, Milch. Alois Böhi AG, in Appenzel. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 21. Oktober 1969 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Zweck: Schweine- und Geflügelzucht sowie der Betrieb einer Geflügel- und Milch-Anstalt mit deren Verwertung. Im Zusammenhang mit dem Geschäftszweck kann die Liegenschaft erwerben und veräußern, sich an anderen Unternehmungen beteiligen. Voll einbezahltes Grundkapital: Fr. 100.000; eingeteilt in 100 Namenaktien zu Fr. 1.000. Einladungen und Mitteilungen an die Aktionäre: eingeschriebener Brief. Bekanntmachungen: SHAB. Verwaltungsrat: 1 bis 5 Mitglieder. Ihm gehören an: Alois Böhi-Schweiller, von Aefischingen, in Niederbühl. Er führt Einzelunterschrift. Geschäftsdomicil: Meistersrüfe.

23. Oktober 1969.

St. Gallen – St-Gall – San Gallo

20. Oktober 1969.

Granit- & Marmorwerk AG Goldach, in Goldach. Unter dieser Firma besteht gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 20. Oktober 1969 eine Aktiengesellschaft. Zweck: Verarbeitung von und Handel mit Natursteinen und verwandten Produkten, insbesondere von Granit und Marmor. Die Gesellschaft kann auch Liegenschaften erwerben und veräußern. Voll liberiertes Grundkapital: Fr. 500.000, eingeteilt in 500 Namenaktien zu Fr. 1.000. Die Gesellschaft übernimmt von der bisherigen Einzelfirma «Ernst A. Sigg, vormals R. Zuber Granit- & Marmorindustrie», in Goldach die im Uebernahmevertrag samt Detailverzeichnissen vom 20. Oktober 1969 näher bezeichneten Aktivitäten, nämlich Liegenschaft Parz. Nr. 17, Goldach, Warenlager, Maschinen- und Betriebsmaterial zum Uebernahmepreis von Fr. 650.000 unter Uebernahme der Hypotheken von Fr. 150.000 und Anrechnung von Fr. 500.000 auf das Grundkapital. Einladungen und Mitteilungen: eingeschriebener Brief. Bekanntmachungen: SHAB. Verwaltungsrat: 1 bis 5 Mitglieder. Einziges Mitglied mit Einzelunterschrift: Dr. Josef Riedener, von Unteregg SG, in Rorschacherberg. Kollektivprokura zu zweien wurde erteilt an Ugo Carnioli, von Cureggia TI, in Goldach. Geschäftsdomicil: St. Gallerstrasse 116.

23. Oktober 1969.

Thurgau – Thurgovie – Turgovia

23. Oktober 1969.

Schweizerische Bankgesellschaft. Zweigniederlassung in Kreuzlingen (SHAB Nr. 212 vom 11.9.1969, S. 2097). Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Zürich. Wendelin Sonderegger, von Oberegg AI, in Weinfelden, wurde zum Verwalter der Zweigniederlassung ernannt. Er führt Kollektivunterschrift zu zweien.

23. Oktober 1969.

Automobile. (Textilmaschinen, Motore. Aktiengesellschaft Adolph Saurer (Société Anonyme Adolphe Saurer) (Adolph Saurer Ltd.), in Arbon, Fabrikation und Verkauf von Automobilen, Textilmaschinen, Motoren und Apparaten (SHAB Nr. 275 vom 22.11.1968, S. 2533). Dr. Heribert Otto Geisser, von Mörswil und Altstätten SG, in Hünenberg ZG, wurde zum Direktor mit Kollektivunterschrift zu zweien ernannt. Der bisherige Prokurist Claude Berthelton wurde zum Vizedirektor mit Kollektivunterschrift zu zweien ernannt; seine Prokura ist erloschen. Kollektivprokura zu zweien wurde erteilt an Johannes Gyax, von Bliembach BE, in Kehlhof-Egnach, Edgar Huber, von Baden AG, in St. Gallen, Willy Koblet, von Winterthur, in Arbon, und Werner Vetterli, von Kaltenbach, in St. Gallen. Die Prokuren von Dr. Ulrich Oprecht und August Portmann sind erloschen.

23. Oktober 1969.

Etais, Ladeneinrichtungen. Carl Gottschalk, Aktiengesellschaft, in Kreuzlingen, Fabrikation von Etais, Etalagen, Schaufenster- und Ladeneinrichtungen (SHAB Nr. 133 vom 11.6.1965, S. 1833). Die Prokura von Fritz Graeser ist erloschen.

23. Oktober 1969.

Herren- und Damenkonfektion. Franz Zehnder, in Steckborn, Herren- und Damenkonfektion, Mercerie, Bonneterie (SHAB Nr. 283 vom 3.12.1935, S. 2951). Die Firma ist infolge Verpachtung des Geschäftes erloschen.

23. Oktober 1969.

Damen- und Herrenbekleidung. Egli-Zehnder, in Steckborn. Firmeninhaber: Thomas Egli-Zehnder, von Alt St. Johann, in Steckborn. Er hat seiner Frau Emma Egli-Zehnder, von Alt St. Johann, in Steckborn, Einzelprokura erteilt. Handel mit Damen- und Herrenbekleidung. Seestrasse 116.

23. Oktober 1969. Autospenglerie.

Gebrüder Göggel, in Amriswil. Autospenglerie (SHAB Nr. 267 vom 14.11.1962, S. 3285). Die Kollektivgesellschaft hat sich aufgelöst. Die Aktiven und Passiven werden von der Einzelfirma «Willy Göggel», in Amriswil, übernommen. Die Liquidation ist durchgeführt und die Firma erloschen.

23. Oktober 1969. Autospenglerie.

Willy Göggel, in Amriswil. Firmeninhaber: Willy Göggel, deutscher Staatsangehöriger, in Amriswil. Er übernimmt die Aktiven und Passiven der Kollektivgesellschaft «Gebrüder Göggel», in Amriswil. Autospenglerie und Spritzwerk. Schrofenstrasse 2.

23. Oktober 1969. Autospenglerie.

Willy Göggel, in Amriswil. Firmeninhaber: Willy Göggel, deutscher Staatsangehöriger, in Amriswil. Er übernimmt die Aktiven und Passiven der Kollektivgesellschaft «Gebrüder Göggel», in Amriswil. Autospenglerie und Spritzwerk. Schrofenstrasse 2.

23. Oktober 1969. Autospenglerie.

Willy Göggel, in Amriswil. Firmeninhaber: Willy Göggel, deutscher Staatsangehöriger, in Amriswil. Er übernimmt die Aktiven und Passiven der Kollektivgesellschaft «Gebrüder Göggel», in Amriswil. Autospenglerie und Spritzwerk. Schrofenstrasse 2.

23. Oktober 1969. Autospenglerie.

Willy Göggel, in Amriswil. Firmeninhaber: Willy Göggel, deutscher Staatsangehöriger, in Amriswil. Er übernimmt die Aktiven und Passiven der Kollektivgesellschaft «Gebrüder Göggel», in Amriswil. Autospenglerie und Spritzwerk. Schrofenstrasse 2.

23. Oktober 1969. Autospenglerie.

Willy Göggel, in Amriswil. Firmeninhaber: Willy Göggel, deutscher Staatsangehöriger, in Amriswil. Er übernimmt die Aktiven und Passiven der Kollektivgesellschaft «Gebrüder Göggel», in Amriswil. Autospenglerie und Spritzwerk. Schrofenstrasse 2.

23. Oktober 1969. Autospenglerie.

Willy Göggel, in Amriswil. Firmeninhaber: Willy Göggel, deutscher Staatsangehöriger, in Amriswil. Er übernimmt die Aktiven und Passiven der Kollektivgesellschaft «Gebrüder Göggel», in Amriswil. Autospenglerie und Spritzwerk. Schrofenstrasse 2.

23. Oktober 1969. Autospenglerie.

Willy Göggel, in Amriswil. Firmeninhaber: Willy Göggel, deutscher Staatsangehöriger, in Amriswil. Er übernimmt die Aktiven und Passiven der Kollektivgesellschaft «Gebrüder Göggel», in Amriswil. Autospenglerie und Spritzwerk. Schrofenstrasse 2.

23. Oktober 1969. Autospenglerie.

Willy Göggel, in Amriswil. Firmeninhaber: Willy Göggel, deutscher Staatsangehöriger, in Amriswil. Er übernimmt die Aktiven und Passiven der Kollektivgesellschaft «Gebrüder Göggel», in Amriswil. Autospenglerie und Spritzwerk. Schrofenstrasse 2.

23. Oktober 1969. Autospenglerie.

Willy Göggel, in Amriswil. Firmeninhaber: Willy Göggel, deutscher Staatsangehöriger, in Amriswil. Er übernimmt die Aktiven und Passiven der Kollektivgesellschaft «Gebrüder Göggel», in Amriswil. Autospenglerie und Spritzwerk. Schrofenstrasse 2.

23. Oktober 1969. Autospenglerie.

Willy Göggel, in Amriswil. Firmeninhaber: Willy Göggel, deutscher Staatsangehöriger, in Amriswil. Er übernimmt die Aktiven und Passiven der Kollektivgesellschaft «Gebrüder Göggel», in Amriswil. Autospenglerie und Spritzwerk. Schrofenstrasse 2.

23. Oktober 1969. Autospenglerie.

Willy Göggel, in Amriswil. Firmeninhaber: Willy Göggel, deutscher Staatsangehöriger, in Amriswil. Er übernimmt die Aktiven und Passiven der Kollektivgesellschaft «Gebrüder Göggel», in Amriswil. Autospenglerie und Spritzwerk. Schrofenstrasse 2.

23. Oktober 1969. Autospenglerie.

Willy Göggel, in Amriswil. Firmeninhaber: Willy Göggel, deutscher Staatsangehöriger, in Amriswil. Er übernimmt die Aktiven und Passiven der Kollektivgesellschaft «Gebrüder Göggel», in Amriswil. Autospenglerie und Spritzwerk. Schrofenstrasse 2.

23. Oktober 1969. Autospenglerie.

Willy Göggel, in Amriswil. Firmeninhaber: Willy Göggel, deutscher Staatsangehöriger, in Amriswil. Er übernimmt die Aktiven und Passiven der Kollektivgesellschaft «Gebrüder Göggel», in Amriswil. Autospenglerie und Spritzwerk. Schrofenstrasse 2.

23. Oktober 1969. Autospenglerie.

Willy Göggel, in Amriswil. Firmeninhaber: Willy Göggel, deutscher Staatsangehöriger, in Amriswil. Er übernimmt die Aktiven und Passiven der Kollektivgesellschaft «Gebrüder Göggel», in Amriswil. Autospenglerie und Spritzwerk. Schrofenstrasse 2.

23. Oktober 1969. Autospenglerie.

Willy Göggel, in Amriswil. Firmeninhaber: Willy Göggel, deutscher Staatsangehöriger, in Amriswil. Er übernimmt die Aktiven und Passiven der Kollektivgesellschaft «Gebrüder Göggel», in Amriswil. Autospenglerie und Spritzwerk. Schrofenstrasse 2.

23. Oktober 1969. Autospenglerie.

Willy Göggel, in Amriswil. Firmeninhaber: Willy Göggel, deutscher Staatsangehöriger, in Amriswil. Er übernimmt die Aktiven und Passiven der Kollektivgesellschaft «Gebrüder Göggel», in Amriswil. Autospenglerie und Spritzwerk. Schrofenstrasse 2.

23. Oktober 1969. Autospenglerie.

Willy Göggel, in Amriswil. Firmeninhaber: Willy Göggel, deutscher Staatsangehöriger, in Amriswil. Er übernimmt die Aktiven und Passiven der Kollektivgesellschaft «Gebrüder Göggel», in Amriswil. Autospenglerie und Spritzwerk. Schrofenstrasse 2.

23. Oktober 1969. Autospenglerie.

Willy Göggel, in Amriswil. Firmeninhaber: Willy Göggel, deutscher Staatsangehöriger, in Amriswil. Er übernimmt die Aktiven und Passiven der Kollektivgesellschaft «Gebrüder Göggel», in Amriswil. Autospenglerie und Spritzwerk. Schrofenstrasse 2.

23. Oktober 1969. Autospenglerie.

Willy Göggel, in Amriswil. Firmeninhaber: Willy Göggel, deutscher Staatsangehöriger, in Amriswil. Er übernimmt die Aktiven und Passiven der Kollektivgesellschaft «Gebrüder Göggel», in Amriswil. Autospenglerie und Spritzwerk. Schrofenstrasse 2.

23. Oktober 1969. Autospenglerie.

Willy Göggel, in Amriswil. Firmeninhaber: Willy Göggel, deutscher Staatsangehöriger, in Amriswil. Er übernimmt die Aktiven und Passiven der Kollektivgesellschaft «Gebrüder Göggel», in Amriswil. Autospenglerie und Spritzwerk. Schrofenstrasse 2.

23. Oktober 1969. Autospenglerie.

Willy Göggel, in Amriswil. Firmeninhaber: Willy Göggel, deutscher Staatsangehöriger, in Amriswil. Er übernimmt die Aktiven und Passiven der Kollektivgesellschaft «Gebrüder Göggel», in Amriswil. Autospenglerie und Spritzwerk. Schrofenstrasse 2.

23. Oktober 1969. Autospenglerie.

Willy Göggel, in Amriswil. Firmeninhaber: Willy Göggel, deutscher Staatsangehöriger, in Amriswil. Er übernimmt die Aktiven und Passiven der Kollektivgesellschaft «Gebrüder Göggel», in Amriswil. Autospenglerie und Spritzwerk. Schrofenstrasse 2.

23. Oktober 1969. Autospenglerie.

Willy Göggel, in Amriswil. Firmeninhaber: Willy Göggel, deutscher Staatsangehöriger, in Amriswil. Er übernimmt die Aktiven und Passiven der Kollektivgesellschaft «Gebrüder Göggel», in Amriswil. Autospenglerie und Spritzwerk. Schrofenstrasse 2.

23. Oktober 1969. Autospenglerie.

Willy Göggel, in Amriswil. Firmeninhaber: Willy Göggel, deutscher Staatsangehöriger, in Amriswil. Er übernimmt die Aktiven und Passiven der Kollektivgesellschaft «Gebrüder Göggel», in Amriswil. Autospenglerie und Spritzwerk. Schrofenstrasse 2.

23. Oktober 1969. Autospenglerie.

Willy Göggel, in Amriswil. Firmeninhaber: Willy Göggel, deutscher Staatsangehöriger, in Amriswil. Er übernimmt die Aktiven und Passiven der Kollektivgesellschaft «Gebrüder Göggel», in Amriswil. Autospenglerie und Spritzwerk. Schrofenstrasse 2.

23. Oktober 1969. Autospenglerie.

Willy Göggel, in Amriswil. Firmeninhaber: Willy Göggel, deutscher Staatsangehöriger, in Amriswil. Er übernimmt die Aktiven und Passiven der Kollektivgesellschaft «Gebrüder Göggel», in Amriswil. Autospenglerie und Spritzwerk. Schrofenstrasse 2.

23. Oktober 1969. Autospenglerie.

Willy Göggel, in Amriswil. Firmeninhaber: Willy Göggel, deutscher Staatsangehöriger, in Amriswil. Er übernimmt die Aktiven und Passiven der Kollektivgesellschaft «Gebrüder Göggel», in Amriswil. Autospenglerie und Spritzwerk. Schrofenstrasse 2.

23. Oktober 1969. Autospenglerie.

Willy Göggel, in Amriswil. Firmeninhaber: Willy Göggel, deutscher Staatsangehöriger, in Amriswil. Er übernimmt die Aktiven und Passiven der Kollektivgesellschaft «Gebrüder Göggel», in Amriswil. Autospenglerie und Spritzwerk. Schrofenstrasse 2.

23. Oktober 1969. Autospenglerie.

Willy Göggel, in Amriswil. Firmeninhaber: Willy Göggel, deutscher Staatsangehöriger, in Amriswil. Er übernimmt die Aktiven und Passiven der Kollektivgesellschaft «Gebrüder Göggel», in Amriswil. Autospenglerie und Spritzwerk. Schrofenstrasse 2.

23. Oktober 1969. Autospenglerie.

Willy Göggel, in Amriswil. Firmeninhaber: Willy Göggel, deutscher Staatsangehöriger, in Amriswil. Er übernimmt die Aktiven und Passiven der Kollektivgesellschaft «Gebrüder Göggel», in Amriswil. Autospenglerie und Spritzwerk. Schrofenstrasse 2.

23. Oktober 1969. Autospenglerie.

Willy Göggel, in Amriswil. Firmeninhaber: Willy Göggel, deutscher Staatsangehöriger, in Amriswil. Er übernimmt die Aktiven und Passiven der Kollektivgesellschaft «Gebrüder Göggel», in Amriswil. Autospenglerie und Spritzwerk. Schrofenstrasse 2.

23. Oktober 1969. Autospenglerie.

Willy Göggel, in Amriswil. Firmeninhaber: Willy Göggel, deutscher Staatsangehöriger, in Amriswil. Er übernimmt die Aktiven und Passiven der Kollektivgesellschaft «Gebrüder Göggel», in Amriswil. Autospenglerie und Spritzwerk. Schrofenstrasse 2.

23. Oktober 1969. Autospenglerie.

Willy Göggel, in Amriswil. Firmeninhaber: Willy Göggel, deutscher Staatsangehör

teur. Pierre De Castella, de Fribourg, à Lausanne, a été nommé directeur général. Ils engageront la société en signant collectivement à deux avec l'une ou l'autre des personnes inscrites et ayant la signature sociale.

Bureau de Vevey

23 octobre 1969. Immeubles.
S.I. Ricober S.A., à La Tour-de-Peilz. Suivant acte authentique et statuts du 14 octobre 1969, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme, ayant pour but l'achat, la vente, la construction, la transformation, la location, et en général, la mise en valeur de propriétés immobilières, ainsi que toutes opérations financières et commerciales en rapport avec ce but ou de nature à le développer, notamment par sa participation à des entreprises semblables ou similaires exécutant tous travaux pour l'édification de constructions de tous genres. La société se propose d'acquérir, pour le prix accepté de fr. 400 000, un bien-fonds de 821 m², sis à Bulle FR, lieu dit «rue du Tirage 5-7», avec faculté de reprise d'une dette découlant de deux obligations hypothécaires de fr. 42 500 et fr. 7500. Le capital social est de fr. 50 000, entièrement libéré et divisé en 50 actions nominatives de fr. 1000 chacune. Les publications et convocations sont faites dans la FOSC, et par avis recommandé, avec accusé de réception, à chaque actionnaire. La société est administrée par un conseil d'administration d'un à trois membres. Rico-Bernhard Heller, de Thal SG, à Blonay, est seul administrateur avec signature individuelle. Domicile légal: chez M. Edouard Grangier, route de St-Maurice 137. Bureaux: Vevey, avenue Paul Cérésole 12, chez le notaire Grangier.

23 octobre 1969.
Compagnie du Chemin de fer de Glion aux Rochers de Naye, à Montreux, société anonyme (FOSC du 24.6.1968, p. 1363). Le président Albert Mayer, décédé, est radié et ses pouvoirs sont éteints. L'administrateur Henri Chollet est président; ses pouvoirs collectifs sont modifiés en ce sens. Les administrateurs Roger Egli et Eric R. Raymond, jusqu'ici sans droit à la signature, signent collectivement à deux.

23 octobre 1969.
Compagnie du Chemin de fer Montreux Oberland bernois, à Montreux, société anonyme (FOSC du 25.6.1968, p. 1377). L'administrateur Ernest Scherz, démissionnaire, est radié. Il est remplacé par Hans Ueltschi, de Berne, à Bolligen BE, qui n'exerce pas la signature sociale. L'administrateur et membre du comité de direction René Villard, démissionnaire, est radié et ses pouvoirs sont éteints. Il est remplacé par Pierre Aubert, du Chenit, à Lausanne, comme administrateur et membre du comité de direction avec signature collective à deux.

23 octobre 1969.
Garage Central et Montreux-Excursions S.A., à Montreux (FOSC du 23.4.1968, p. 858). L'administrateur Charles Ramuz, décédé, est radié et ses pouvoirs sont éteints. La procuration conférée à René Ramuz est radiée.

23 octobre 1969.
Instruments Rya S.A., à La Tour-de-Peilz, société anonyme (FOSC du 31.3.1969, p. 709), thermomètres et enregistreurs, etc. Adresse actuelle de la société: rue du Léman 2.

23 octobre 1969. Matériaux de construction.
Gélat, Romang, Ecoffey S.A., succursale de Vevey (FOSC du 30.8.1968, p. 1882), société anonyme avec siège à Lausanne; matériaux de construction. Les pouvoirs conférés à Alfred Bovard sont radiés.

23 octobre 1969.
Primeurs et Alimentation S.A. Vevey, à Vevey (FOSC du 18.4.1961, p. 1089). La société est dissoute selon décision de son assemblée générale du 8 septembre 1969. La liquidation étant terminée, la raison sociale est radiée.

Wallis — Valais — Vallee

Bureau Brig

23. Oktober 1969.
Skischule «Elites», in Saas Fee, Genossenschaft (SHAB Nr. 216 vom 16.9.1965). Gemäss Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung vom 26. September 1968 hat sich diese Genossenschaft aufgelöst. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Firma wird gelöscht.

23. Oktober 1969.
Schnydrig & De Paoli, Mass & Konfektion, Mode, «Elegance», in Visp, Kollektivgesellschaft (SHAB Nr. 219 vom 18.9.1968). Der Verkaufsladen «Modahaus Marianne» in Saas Fee ist aufgegeben worden.

23. Oktober 1969. Bauunternehmung.
Aktiengesellschaft Conrad Zschokke, Zweigniederlassung in Zermatt (SHAB Nr. 249 vom 24.10.1967), Bauunternehmung. Aktiengesellschaft mit Hauptniederlassung in Genf. Die Unterschrift von Alexander van Berchem ist erloschen. Der bisherige Vizepräsident Gerold Schnitter ist zum Präsidenten des Verwaltungsrates gewählt worden; er führt weiterhin Einzelunterschrift. Claude de Saussure, von und in Genf, ist zum Vizepräsidenten des Verwaltungsrates gewählt worden; er führt Einzelunterschrift.

Bureau de St-Maurice

23 octobre 1969. Boucherie.
Roger Carcani, à Saxon, boucherie-charcuterie (FOSC du 25.9.1957, p. 2538). Le titulaire étant décédé, l'inscription est radiée.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

23 octobre 1969. Viande.
Bell S.A., succursale de La Chaux-de-Fonds, achat de bétail et de viande, etc. (FOSC du 8.11.1968, No 263, p. 2422), avec siège principal à Bâle. Les signatures de Lukas Waldner, vice-directeur, et Edmond Vallon, directeur, sont radiées. Procuration collective à deux pour l'ensemble de l'établissement a été conférée à Hermann Koch, de et à Bâle; Hans Stauffenegger, de Zäziwil BE, à Riehen; Wanjia Weil, de et à Bâle, et Willy Bühler, d'Aeschi près Spiez BE, à Aülshwil.

23 octobre 1969.
Société des Composants électroniques et horlogers S.A., à La Chaux-de-Fonds. Suivant acte authentique et statuts du 7 octobre 1969, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'étude, la fabrication, l'assemblage, l'achat et la vente de tous produits électriques, électroniques, mécaniques et horlogers. Le capital social est de fr. 50 000, divisé en 50 actions de fr. 1000 chacune, nominatives. Le capital social est libéré jusqu'à concurrence de fr. 20 000. Les publications de la société sont faites dans la FOSC. Les communications et convocations sont adressées aux actionnaires par lettre ou télégramme. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Il est composé de Charles Virchoux, de Saint-Blaise, à Auvier, président; Jean-Edouard Friedrich, de Remetschwil AG, à La Chaux-de-Fonds, secrétaire, et Roland Châtelain, de Tramelan, à La Chaux-de-Fonds. La société est engagée par la signature collective à deux des administrateurs. Locaux: Place Girardet 1.

23 octobre 1969. Chauffage.
Pärlti et Cie, succursale de La Chaux-de-Fonds, chauffages centraux et installations sanitaires (FOSC du 9.8.1967, No 184, p. 2687), société en commandite avec siège principal à Bienne. La procuration de Hans Bücheler est éteinte.

Bureau de Neuchâtel

22 octobre 1969. Déchets industriels.

François Brugère, à Neuchâtel, achat et vente de déchets industriels (FOSC du 30.6.1950, No 150, p. 1713). La raison est radiée par suite du décès du titulaire.

22 octobre 1969. Déchets industriels.

Pierre Brugère, à Neuchâtel. Le chef de la maison est Pierre Jean Brugère, de France, à Neuchâtel. Achat et vente de déchets industriels. Champ-Coco No 10.

22 octobre 1969.

Bell S.A., succursale de Neuchâtel, achat de bétail et de viande, etc., avec siège principal à Bâle. Les signatures du sous-directeur Lukas Waldner et du directeur Edmond Vallon sont radiées. Procuration collective à deux a été conférée à Hermann Koch, de et à Bâle; Hans Stauffenegger, de Zäziwil BE, à Riehen; Wanjia Weil, de et à Bâle, et Willy Bühler, d'Aeschi BE, à Neuchâtel.

Genève — Genève — Ginevra

22 octobre 1969.
Francine Borel, à Genève. Chef de la maison: Francine Borel née Lhomond, de Neuchâtel, à Chêne-Bourg, autorisée par son mari Hugo Borel. Bar à café à l'enseigne «Macao», 18, rue des Pâquis.

22 octobre 1969. Toutes opérations boursières.

Colregrave & Cie, à Genève, société en nom collectif. Date du commencement de la société: 1^{er} septembre 1969. Associés: John-H. Colregrave, de Grande-Bretagne, à Sandhurst (Kent, GB); John-M. Essington-Boulton, de Grande-Bretagne, à Londres; Gilbert-A. Evans, de Grande-Bretagne, à Fordham (Essex, GB); Charles-G. Gibbins, de Grande-Bretagne, à West Humble (Surrey, GB); Peter-M. Hordern, de Grande-Bretagne, à Londres; Michael-L. J. Fisher, de Grande-Bretagne, à Londres; James-D.C. Noble, de Grande-Bretagne, à Abridge (Essex, GB); Stuart-P. Holtrop, de Grande-Bretagne, à Reigate (Surrey, GB); Brian-E. Hare, de Grande-Bretagne, à Fleet (Hants, GB); Dennis-A. Bertrand, de Grande-Bretagne, à Crowthorpe (Sussex, GB); Frederick-P. Ruoff, de Grande-Bretagne, à Cheshunt (Herts, GB); et René Privat, de Genève, au Grand-Saconnex. Courtage de valeurs mobilières et toutes opérations boursières. 72, boulevard de Saint-Georges.

22 octobre 1969. Conseils.

Capelin Associates Limited, à Carouge, conseils et services relatifs à la construction, etc. (FOSC du 21.10.1969, p. 2422). Le capital de fr. 100 000 est maintenant entièrement versé.

22 octobre 1969. Participations.

Conversano SARL, à Genève, administration de participations à toutes entreprises, etc. (FOSC du 1.8.1969, p. 1788). Charles Wicht n'est plus associé. La part de l'associé et gérant Emile Gubler (inscrit) est portée à fr. 800 000, montant égal à celui du capital. Statuts modifiés le 8 octobre 1969.

22 octobre 1969.
Discount Bank (Overseas) Limited, à Genève, société anonyme (FOSC du 30.9.1969, p. 2248). Procuration collective à deux, limitée à l'établissement principal, a été conférée à André Ihne, de France, à Genève.

22 octobre 1969.
Inter Promotion et Publicité SA, à Lancy (FOSC du 18.10.1967, p. 1501). Raymond-Yves-Henri Bégout n'est plus administrateur ni directeur; ses pouvoirs sont radiés.

22 octobre 1969. Constructions.

Losinger & Co SA, succursale de Genève, entreprise et exécution de constructions, etc. (FOSC du 22.4.1969, p. 890). Hans Studer n'est plus administrateur; il continue à signer collectivement à deux.

22 octobre 1969. Gestion de valeurs.

Nitole SARL, à Genève, acquisition et gestion de valeurs, etc. (FOSC du 14.8.1969, p. 1875). Charles Wicht n'est plus associé. La part de l'associé et gérant Emile Gubler (inscrit) est portée à fr. 300 000, montant égal à celui du capital. Statuts modifiés le 8 octobre 1969.

22 octobre 1969. Opérations financières.

Occidentale SA, Genève, à Genève, opérations financières, etc. (FOSC du 18.12.1968, p. 2740). Léopold Cramer, de Genève, à Cologne, est membre du conseil d'administration avec signature collective à deux.

22 octobre 1969. Bâtiments.

Société Anonyme Victor Olivet, à Genève, entreprise du bâtiment et de travaux publics (FOSC du 1.2.1963, p. 322). La procuration d'Edouard Cardis est radiée.

22 octobre 1969.

Panora Films, à Genève, société coopérative (FOSC du 1.11.1968, p. 2365). Nouvelle adresse: 17, rue des Sources.

22 octobre 1969.

Société Immobilière La Pinte, à Genève, société anonyme (FOSC du 16.6.1967, p. 2058). La société est dissoute. Par conséquent, elle est en liquidation sous la raison sociale Société Immobilière La Pinte, en liquidation. Liquidateur: Marcel Laval, administrateur (inscrit), avec signature individuelle.

22 octobre 1969.

Société de la Poissonnière A, à Genève, société anonyme immobilière (FOSC du 4.7.1966, p. 2148). Edouard Vaucher n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont radiés. Alain Siry, jusqu'ici secrétaire, reste seul administrateur avec signature individuelle.

22 octobre 1969. Immeubles.

Société de la Poissonnière B, à Genève, société anonyme immobilière (FOSC du 4.7.1966, p. 2148). Edouard Vaucher n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont radiés. Alain Siry (inscrit), jusqu'ici secrétaire, reste seul administrateur avec signature individuelle.

22 octobre 1969.

Portobello Antiquités SA, à Genève (FOSC du 18.7.1968, p. 1571). Elsa Jones et Walter Müller ne sont plus administrateurs; leurs pouvoirs sont radiés. Administration: Peter Schmitz, d'Allemagne, à Rio de Janeiro (Brésil), président; Hansjürg Bracher, de Zurich, à Zumikon ZH, secrétaire, lesquels signent individuellement, et Tony Spörri (inscrit), jusqu'ici secrétaire, avec signature collective à deux. Nouvelle adresse: 15-17, place du Bourg-de-Four.

22 octobre 1969. Combustibles.

Texaco SA, succursale de Genève, à Genève, combustibles liquides (FOSC du 28.8.1969, p. 1982). La procuration de Richard Bosch est radiée.

22 octobre 1969. Montres.

Waltham International SA, à Genève, montres, etc. (FOSC du 28.5.1969, p. 1205). Par suite du transfert de son siège à Neuchâtel, la société a été inscrite au registre de Neuchâtel (FOSC du 10.10.1969, p. 2337). Par conséquent, elle est radiée d'office du registre de Genève.

22 octobre 1969.

Promofond SA, à Genève, achat et vente de titres, etc. (FOSC du 15.10.1969, p. 2375). Capital porté de fr. 50 000 à fr. 500 000 par l'émission de 900 actions de fr. 500, au porteur. Capital: fr. 500 000, entièrement versé, divisé en 1000 actions de fr. 500, au porteur. Statuts modifiés le 16 octobre 1969. Administration: Alester-Wallace Sandford, de Grande-Bretagne, à Florence (Italie), président; André Pfylfer d'Alstihofen (inscrit), nommé secrétaire; Jean-Jacques Kurz, de Bâle, à Zurich, et Claude Burrus, de Bournet BE, à Bâle, lesquels signent collectivement à deux. Adresse: 17, rue Bovy-Lysberg.

Abhanden gekommene Werttitel

Titres disparus - Titoli smarriti

Aufreule - Sommations - Diffida

Es wird vermisst:

Namenschuldbrief im Betrage von Fr. 19 000.— vom 23. Oktober 1929, Beleg Serie I, Nr. 3197, lastend im II. Rang auf Aarberg Grundbuch Nr. 599.

Schuldner: Winkelmann-Walti Ernst, 1918, von Sisen, Schreinermeister, in Aarberg.

Gläubigerin: Kollektiv-, Bau- und Ablösungsgenossenschaft Kobag, Basel, Elisabethenstrasse 85.

Der Besitzer dieses Schuldbriefes wird aufgefordert den Titel binnen Jahresfrist, d. h. bis zum 31. Oktober 1970, dem Richteramt Aarberg vorzulegen, widrigenfalls der Schuldbrief als kraftlos erklärt wird.

3270 Aarberg, den 27. Oktober 1969

(903¹)

Der Gerichtspräsident: Kunz

Die Kraftloserklärung von Fr. 2000.— nom., 4½% Obligation der Schweizerischen Deposition- und Kreditbank, St. Gallen, Nr. 29728, inklusive Zinscoupons ab 17. Juli 1967, wird begehrt.

Gemäss Beschluss des Zivilgerichtes Basel-Stadt vom 1. Oktober 1969 wird der allfällige Inhaber hiermit aufgefordert, diesen Titel innert 6 Monaten, d. h. bis 8. April 1970, der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, ansonst die Obligation nach Ablauf der Frist kraftlos erklärt wird.

(839¹)

4000 Basel, den 3. Oktober 1969

Zivilgericht Basel-Stadt
Prozesskanzlei

Mit Bewilligung der II. Zivilkammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 20. Juni 1969 werden hiermit der Inhaber der vermissten Schuldbriefe:

Inhaberschuldbrief von Fr. 80 000.—, ausgestellt am 10. September 1936, lautend auf den Schuldner Dr. med. Ernst Jucker, geb. 1903, von Zürich, Arzt, in Thalwil, lastend im ersten Rang auf der dem Schuldner gehörenden Liegenschaft (Kat. Nr. 6355) mit Wohnhaus (Assek. Nr. 1146) und Gartenhaus (Assek. Nr. 1158) an der Gottardstrasse 12, in Thalwil (Pfandtitelverzeichnis 1936, Nr. 71, Tagebuch 1936, Nr. 113, H. Beleg 1936, Nr. 96, A 13, Nr. 671);

Inhaberschuldbrief von Fr. 25 000.—, ausgestellt am 10. September 1936, lautend auf den Schuldner Dr. med. Ernst Jucker, geb. 1903, von Zürich, Arzt in Thalwil, lastend im zweiten Rang auf der dem Schuldner gehörenden Liegenschaft (Kat. Nr. 6355) mit Wohnhaus (Assek. Nr. 1146) und Gartenhaus (Assek. Nr. 1158) an der Gottardstrasse 12, in Thalwil (Pfandtitelverzeichnis 1936, Nr. 72, Tagebuch 1936, Nr. 113, H. Beleg 1936, Nr. 97).

aufgefordert, die Titel innert einem Jahr von heute an auf der Bezirksgerichtskanzlei Horgen vorzulegen, ansonst die Schuldbriefe nach Ablauf der Jahresfrist als kraftlos erklärt würden.

(12¹/70)

8810 Horgen, den 26. Juni 1969

Im Namen des Bezirksamtes Horgen,
II. Abteilung,
der Substitut: Lic. iur. Hagenbach

Vermisst werden nachfolgende drei Inhaberaktien der Lonza AG: Nrn. 141150, 141151 und 143230 = 3/1 mit Coupons 14 und ff.

Der oder die unbekannten Inhaber dieser Wertpapiere werden aufgefordert, dieselben innert der Frist von sechs Monaten von der ersten Veröffentlichung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an bei unserem Schreibeamt vorzulegen, widrigenfalls deren Kraftloserklärung erfolgen wird.

(902¹)

3953 Leuk, den 27. Oktober 1969

Der Gerichtspräsident:
Zen Ruffinen Alain

Es wird vermisst:

Inhaber-Schuldbrief datiert 7. August 1931, Maximalzinsfuss 5½% zu nom. Fr. 500.—, haftend auf den nachbeschriebenen Grundstücken des Schuldners Melliger-Brun Emil, Althäusern im zweiten Rang:

1. Grundbuch Aristau Nr. 1379, Kat. 3/1950: 14,21 Aren Acker Dorfmoos;
2. Grundbuch Aristau Nr. 877, Kat. 8/868: 5,31 Aren Gebäudeplatz, Garten, Wohnhaus und Schopfabau Nr. 152, brandversichert Fr. 14 000.—, in Althäusern;
3. Grundbuch Aristau Nr. 1380, Kat. 636: 2,24 Aren Acker, Schoren, Althäusern;
4. Grundbuch Aristau Nr. 1381, Kat. 6/623: 6,15 Aren Acker, Schoren, Althäusern.

Der Besitzer dieses Schuldbriefes wird aufgefordert, die Urkunde binnen Jahresfrist seit der ersten Bekanntmachung, d. h. bis 1. November 1970 dem Bezirksgericht Muri vorzulegen, ansonst die Kraftloserklärung ausgesprochen wurde.

(905¹)

5630 Muri, den 28. Oktober 1969

Bezirksgericht Muri

Es wird folgende Schuldurkunde vermisst:

Kaufschuldbrief (mit Wegbedingung der Nachwahrhaft) von Franken 550.—, ausgestellt am 7. Juni 1861 zugunsten von Ulrich Lattmann, Sternberg, lautend auf den Schuldner Caspar Günthard, Kefikon, heute lastend auf den Bernhard Greuter, geb. 1941, von Bertschikon, Landwirt, Kefikon, gehörenden Grundstücken: zirka zwei Quart Wiesen in der Weierwies, zirka zwei Quart Acker im Dornacker, zirka ein Vierling Acker im Murriacker (Grundprotokoll Bertschikon, Bd. 7, Pg. 332).

Der unbekannte Inhaber dieses Kaufschuldbriefes und jedermann, der über diesen Auskunft geben kann, wird hiermit aufgefordert, sich binnen Jahresfrist von der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an auf der Bezirksgerichtskanzlei Winterthur zu melden, bzw. den Schuldbrief vorzulegen, ansonst dieser als kraftlos erklärt wird.

8400 Winterthur, den 1. Juli 1969

(13¹/70)

Bezirksgericht Winterthur,
der Gerichtsschreiber: Dr. O. Brunner

Le détenteur inconnu de l'obligation hypothécaire nominative de Fr. 5000.—, grevant en premier rang, les articles 2607, 2614, 2616, 2617, 2015 et en second rang, les articles 3492, 3493, 3494, 3495 et 3496, inscrits au registre foncier de Boudry le 30 mars 1900, sous vol. 20/554, est sommé de produire ce titre dans un délai d'un an à partir de la première publication de la présente sommation au greffe du Tribunal de Boudry, faute de quoi l'annulation en sera prononcée.

(904¹)

2017 Boudry, le 28 octobre 1969

Le président du Tribunal

Le président du Tribunal civil du district du Val-de-Ruz, conformément aux articles 971, 972, 977, 981 et ss. CO, comme le détenteur éventuel du bon de caisse de l'Union de Banques Suisses, La Chaux-de-Fonds N° 7525, 4 1/2 %, trois ans, échéance le 15 juillet 1971, avec coupons annuels du 15 juillet 1969 et suivants attachés, de se faire connaître et de produire ce titre au greffe du Tribunal du district du Val-de-Ruz, à Cernier, dans un délai expirant le 15 avril 1970, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (833^a)

2053 Cernier, le 26 septembre 1969

Le président du Tribunal
R. Schaer-Robert

Le président II du Tribunal du district de La Chaux-de-Fonds comme le ou les détenteurs éventuels de l'obligation hypothécaire au porteur, N° 203/1946, du 4 octobre 1946, inscrite au Registre foncier du district de La Chaux-de-Fonds le 11 octobre 1946, grevant en deuxième rang avec profit des cases libres, l'article 5699 du cadastre de La Chaux-de-Fonds, d'avoir à la produire dans un délai de 6 mois, dès la première publication au greffe du Tribunal de La Chaux-de-Fonds, faute de quoi, l'annulation en sera prononcée. (895^a)

2300 La Chaux-de-Fonds, le 23 octobre 1969

Le président II du Tribunal:
Frédéric Boand

Le détenteur de la cédule hypothécaire au porteur, de Fr. 38 000.—, en premier rang, intérêt 6%, inscrite sous N° 155 429 du registre foncier le 22 avril 1920, est sommé de me la produire jusqu'au 15 juillet 1970.

1003 Lausanne, le 30 juin 1969

(147/70)
Le président du Tribunal civil
du district de Lausanne:
Jacques Reymond

Le président du Tribunal civil du district du Locle, comme, conformément aux articles 977, 981 ss CO et 870 CCS, le détenteur inconnu de la cédule hypothécaire au porteur en 3^e rang, N° 158/1960 de Fr. 10 000.—, inscrite sur l'article 5660 du cadastre du Locle, propriété de Monsieur Jean-Jacques Hurlin, de produire ce titre au greffe du Tribunal du district du Locle dans l'année suivant la première publication de la présente dans la Feuille officielle suisse du commerce, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (761^a)

2400 Le Locle, le 28 août 1969

Le président du Tribunal:
J.-L. Duvanel

Andere gesetzliche Publikationen Autres publications légales Altre pubblicazioni legali

Reglement des

Schweizerischen Immobilien-Anlagefonds IMMOFONDS

I. Aufgabe und Organisation

§ 1

1. Unter der Bezeichnung

Schweizerischer Immobilien-Anlagefonds IMMOFONDS
Fonds Suisse de Placements Immobiliers IMMOFONDS
Fondo Svizzera d'Investimenti Immobiliari IMMOFONDS

besteht ein Anlagefonds im Sinne von Art. 2 des Bundesgesetzes über die Anlagefonds vom 1. Juli 1966 (AFG). Sein Zweck ist die gemeinschaftliche Kapitalanlage in schweizerischen Immobilienwerten.

2. Der Anlagefonds kann laufend durch die Einzahlungen auf die öffentlich auszugebenden Anteilscheine geäußert werden.

§ 2

1. Die Leitung des Anlagefonds erfolgt durch die AG für Fondsverwaltung, Zug.
2. Die Verwahrung des Fondsvermögens ist der Handelsbank in Zürich, Zürich, als Depotbank des Fonds übertragen.
3. Fondsleitung und Depotbank können gemeinsam weitere Banken als Zeichnungs- und Zahlstellen bestimmen.

§ 3

Die Anteilscheine werden als Zertifikate über 1, 5 und 10 Anteile ausgegeben. Sie lauten auf den Inhaber und sind von einem Couponsbogen mit Talon begleitet.

II. Kollektivanlagevertrag und Vertragsparteien

§ 4

Die Rechtsbeziehungen zwischen Anteilscheinhaber einerseits und Fondsleitung und Depotbank andererseits werden durch dieses Reglement und die Bestimmungen über den Kollektivanlagevertrag im Sinne von Art. 8 ff. AFG geordnet.

§ 5

1. Die Fondsleitung verwaltet, unter Vorbehalt der Rechte und Pflichten der Depotbank, den Anlagefonds selbständig und in eigenem Namen, aber ausschliesslich für Rechnung und im Interesse der Anteilscheinhaber.
2. Die Fondsleitung entscheidet insbesondere über die Ausgabe von Anteilscheinen, den Erwerb und den Verkauf von Anlagen für den Fonds sowie über die Höhe der flüssigen Mittel.
3. Die Fondsleitung berechnet den Inventarwert sowie den Ausgabe- und den Rücknahmepreis der Anteilscheine, setzt die Jahresauschüttung fest und übt die dem Anlagefonds zustehenden Rechte aus.

§ 6

1. Die Depotbank verwahrt gemäß ihren allgemeinen Geschäftsbedingungen und unter besonderer Kennzeichnung das gesamte bewegliche Vermögen und die Beweisurkunden über die sonstigen Vermögenswerte des Anlagefonds (Aktien der Immobiliengesellschaften, andere Wertpapiere, Forderungstitel gegen die zum Anlagefonds gehörenden Immobiliengesellschaften und gegen Dritte, Guthaben auf Anlage- und Ertragskonten, übrige Werte). Sie erfüllt auch die weiteren Aufgaben einer Depothalterin.
2. Die Depotbank wacht darüber, dass die Fondsleitung die im Fondsreglement und im Bundesgesetz über die Anlagefonds niedergelegten Anlagevorschriften einhält. Für die Auswahl der Anlagen, die die Fondsleitung im Rahmen der Anlagevorschriften trifft, ist die Depotbank jedoch nicht verantwortlich.
3. Die Depotbank vermittelt Ausgabe und Rücknahme der Anteilscheine und führt darüber eine Kontrolle. Sie besorgt den Zahlungsverkehr für den Fonds.

§ 7

1. Der Anteilscheinhaber hat ein Forderungsrecht gegen die Fondsleitung auf einen seinem Anteil entsprechende Beteiligung am Vermögen und Ertrag des Anlagefonds.

2. Der Anteilscheinhaber kann von der Fondsleitung jederzeit die Rücknahme seines Anteilscheines und die Barauszahlung seines Anteils am Anlagefonds verlangen. Verfügt der Anlagefonds nicht über die für die Auszahlung benötigten flüssigen Mittel, so sorgt die Fondsleitung durch Verkauf von Liegenschaften oder durch Aufnahme von Darlehen oder von Hypotheken für die möglichst rasche Erfüllung des Rücknahmebegehrens. In diesem Falle kann die Fondsleitung die Rücknahme um längstens vierundzwanzig Monate aufschieben.

III. Inventarwert, Ausgabe- und Rücknahmepreis der Anteilscheine

§ 8

1. Der Wert eines Anteils wird durch Teilung des Inventarwertes des am Tage der Berechnung vorhandenen gesamten Fondsvermögens durch die Zahl der umlaufenden Anteile ermittelt. Das Fondsvermögen wird dabei auf Grund einer Gesamtrechnung (konsolidierte Rechnung) festgestellt, die das Vermögen des Anlagefonds und das Vermögen der zum Anlagefonds gehörenden Immobiliengesellschaften – unter Ausschcheidung der gegenseitigen Beteiligungs- und Forderungsverhältnisse – einschliesst. Es umfasst damit die Liegenschaften, Guthaben bei Banken sowie sämtliche Wertpapiere und übrigen Werte.
2. Der Inventarwert des Fondsvermögens entspricht dem Verkehrswert der Fondsaktiven, abzüglich der den Anlagefonds betreffenden Schuldverpflichtungen und der bei einer allfälligen Liquidation des Anlagefonds oder beim Verkauf von Fondsaktiven wahrscheinlich anfallenden Steuern. Der Verkehrswert der Liegenschaften entspricht dem Preis, der bei einem sorgfältigen Verkauf im Zeitpunkt der Verkehrswertschätzung wahrscheinlich erzielt würde.

§ 9

1. Ausgabe- und Rücknahmepreis der Anteilscheine basieren auf dem im Zeitpunkt der Ausgabe, bzw. der Rücknahme gemäss § 8 berechneten Inventarwert je Anteil.
2. Der Ausgabepreis der Anteilscheine entspricht dem Inventarwert je Anteil, zuzüglich:
 - a) der Spesen (Notariatskosten, Handänderungssteuern, Gebühren und Kommissionen etc.), die dem Anlagefonds aus der Anlage des einbezahlten Betrages im Durchschnitt erwachsen;
 - b) der Entschädigung zugunsten der Depotbank gemäss § 16, Abs. 1, lit. b;
 - c) der eigenössischen Emissions-Stempelabgabe.
3. Der Rücknahmepreis der Anteilscheine entspricht dem Inventarwert je Anteil, abzüglich:
 - a) der Spesen (Notariatskosten, Handänderungssteuern, Gebühren und Kommissionen etc.), die dem Anlagefonds aus der Veräusserung eines dem Anteil entsprechenden Teils der Anlagen im Durchschnitt erwachsen;
 - b) der Kommission zugunsten der Fondsleitung gemäss § 16, Abs. 1, lit. a.
4. Ausgabe- und Rücknahmepreis werden auf einen Franken gerundet.

IV. Richtlinien der Anlagepolitik

§ 10

1. Die Fondsleitung hat sich in ihrer Anlagepolitik an die folgenden Richtlinien zu halten:
 - a) Das Fondsvermögen ist in schweizerischen Immobilienwerten anzulegen. Als solche gelten:
 - Beteiligungen an schweizerischen Immobiliengesellschaften, deren ausschliesslicher Gegenstand und Zweck der Erwerb und Verkauf in der Schweiz gelegener Liegenschaften, die Ueberbauung von Grundstücken sowie die Vermietung, Verpachtung und Verwaltung dieser Immobilien ist. Solche Beteiligungen müssen mindestens zwei Drittel des Grundkapitals und der Stimmen umfassen;
 - Forderungen gegen die oben genannten Immobiliengesellschaften;
 - in der Schweiz gelegene Grundstücke, sofern sie auf den Namen der Fondsleitung, aber unter Hinweis auf die Zugehörigkeit zum Anlagefonds im Grundbuch eingetragen sind.
 - b) Bei den Anlagen ist eine angemessene Risikoverteilung nach geographischer Lage sowie nach Zweck und Grösse der einzelnen Liegenschaften zu beachten.
 - c) Als Anlagen kommen vor allem Wohn- und Geschäftshäuser in Frage.
 - d) Die Anlagen können auch Stockwerkeigentum und Baurechte umfassen.
 - e) Es können auch Liegenschaften gekauft werden, die zu einem wesentlichen Teil gewerblichen Zwecken dienen. Hotels mit Saisonbetrieb und Fabrikliegenschaften sind von der Anlage ausgeschlossen.
 - f) Anlagen in Bauland (inkl. Abbruchobjekte), das sich für die Erstellung von Wohn- oder Geschäftshäusern eignet, sind zulässig. Das Bauland kann für Rechnung des Fonds überbaut oder gegen eine angemessene Verzinsung Dritten im Baurecht zur Verfügung gestellt werden.
 - g) Schuldbriefe auf Immobilien Dritter können im Zusammenhang mit einem vorgesehenen Liegenschaftsankauf oder -verkauf übernommen werden.
 - h) Gelder können vorübergehend in Kassenscheinen und Obligationen schweizerischer Banken, schweizerischer öffentlich-rechtlicher oder gemischtwirtschaftlicher Schuldner sowie in Festgelddepots bei schweizerischen Banken angelegt werden.
 - i) Die flüssigen Mittel sind in Schweizer Franken zu halten.
2. Von den Fondsaktiven, zum Verkehrswert im Zeitpunkt der Anlage berechnet, dürfen ausmachen:
 - Wohnhäuser mit mehr als 40 Wohnungen: nicht mehr als ein Drittel;
 - Geschäftshäuser: nicht mehr als ein Viertel;
 - Gewerbliche Liegenschaften: nicht mehr als ein Zehntel;
 - Bauland und Abbruchobjekte: je nicht mehr als ein Zehntel;
 - Schuldbriefe auf Immobilien Dritter: nicht mehr als ein Zwanzigstel.
 - Kassenscheine: nicht mehr als ein Zehntel.

§ 11

Die für die Finanzierung von Liegenschaftskäufen und die Ueberbauung von Grundstücken aufgenommenen Hypotheken und Darlehen dürfen zusammen im Durchschnitt aller Grundstücke nicht mehr als 50 % der Gesteungskosten betragen.

§ 12

1. Die Fondsleitung bestimmt eine oder mehrere von ihr unabhängige Personen als ständige Schätzungsexperten. Sie lässt jede Liegenschaft, die für Rechnung des Anlagefonds gekauft und verkauft werden soll, durch mindestens einen ständigen Experten schätzen. Im Falle fondseigener Bauprojekte hat mindestens ein ständiger Experte zu prüfen, ob die Kosten voraussichtlich durch den Verkehrswert der Anlagen gedeckt werden.
2. Der oder die ständigen Schätzungsexperten überprüfen auf den Abschluss eines jeden Rechnungsjahres des Fonds den Verkehrswert aller Liegenschaften, die zum Anlagefonds gehören.
3. Weicht das Gutachten des oder der ständigen Experten von den eigenen Schätzungen ab, so hat die Fondsleitung die Abweichungen zuhanden der Revisionsstelle zu begründen.
4. Die Fondsleitung kann neben dem oder den ständigen Schätzungs-Experten nach ihrem Ermessen weitere Sachverständige zuziehen.

§ 13

Die Fondsleitung kann die Verwaltung der einzelnen Immobilien (Vermietung, Inkasso der Mietzinse, Organisation des Hauswärtendienstes, Anordnung der Unterhaltsarbeiten u. a.) entweder selbst besorgen oder Liegenschaftsverwaltern übertragen. Beauftragte Dritte mit der Verwaltung, so hat sie diese aus der von ihr gemäss § 16, Abs. 1, lit. a. erhobenen Verwaltungskommission zu entschädigen.

V. Rechenschaftsablage

§ 14

1. Das Rechnungsjahr des Fonds läuft vom 1. Juli bis 30. Juni.
2. Innerhalb sechs Monaten nach Abschluss des Rechnungsjahres publiziert die Fondsleitung einen Rechenschaftsbericht mit der Jahresrechnung des Anlagefonds. Die Jahresrechnung umfasst eine Vermögensaufstellung sowie eine Jahresrechnung, die auch Aufschluss über die Verwendung des Reinertrages gibt. Im Rechenschaftsbericht wird darauf hingewiesen, dass die für einen Immobilienfonds in Art. 30 der Vollziehungsverordnung zum AFG verlangten zusätzlichen Aufstellungen am Sitz der Fondsleitung zur Einsicht aufgelegt werden. Das Recht des Anteilscheinhabers auf Auskunft gemäss Art. 22 AFG bleibt vorbehalten.
3. In der Jahresrechnung wird das Vermögen des Anlagefonds und der zum Anlagefonds gehörenden Immobiliengesellschaften sowie der Ertrag – unter Ausschcheidung der gegenseitigen Forderungs- und Beteiligungsverhältnisse – in je einer Gesamtrechnung (konsolidierte Rechnung) erfasst. Die Vermögensrechnung wird sowohl zu Gesteungskosten als auch zu Verkehrswerten erstellt. Zu Lasten der Ertragsrechnung nimmt die Fondsleitung angemessene Abschreibungen auf den Immobilien sowie Rückstellungen im Hinblick auf künftige Reparaturen der Liegenschaften vor.
4. Eine von der Eidgenössischen Bankenkommission als Aufsichtsbehörde anerkannte Revisionsstelle prüft alljährlich, ob Fondsleitung und Depotbank die Vorschriften des Reglements und des Bundesgesetzes über die Anlagefonds eingehalten haben. Ein kurzer Befund der Revisionsstelle zur publizierten Jahresrechnung erscheint im Rechenschaftsbericht des Anlagefonds.

§ 15

1. Die Fondsleitung kann vom Reinertrag des Rechnungsjahres bis insgesamt 20 % im Fonds zur Wiederanlage zurückbehalten oder auf neue Rechnung vortragen.
2. Der verbleibende Reinertrag des Anlagefonds wird innerhalb von sechs Monaten nach Rechnungsabschluss an die Anteilscheinhaber ausgeschüttet.
3. Gewinne aus der Veräusserung von Sachen und Rechten, die zum Anlagefonds gehören (Kapitalgewinne aus der Veräusserung von Liegenschaften, von Aktien der Immobiliengesellschaften oder von anderen Werten), werden in der Regel im Fonds zur Wiederanlage zurückbehalten. Die Fondsleitung kann jedoch nach ihrem Ermessen solche Gewinne ganz oder teilweise in die Ertragsrechnung einbeziehen und an die Anteilscheinhaber ausschütten.

§ 16

1. Fondsleitung und Depotbank stehen folgende Vergütungen zu:
 - a) Vergütungen an die Fondsleitung:
 - für die Mühewaltung bei der Erstellung, beim Erwerb sowie beim Verkauf von Liegenschaften zu Lasten des Anlagefonds eine Kommission bis max. 2 % der Gesteungskosten oder des Kaufs- oder Verkaufspreises;
 - für die Leitung des Fonds und der Immobiliengesellschaften zu Lasten des Anlagefonds jährlich eine Verwaltungskommission von 2 % des Verkehrswertes der Liegenschaften und der übrigen Aktiven des Fonds;
 - für die Verwaltung der einzelnen Liegenschaften zu Lasten des Anlagefonds eine Entschädigung von max. 5 % der jährlichen Mietzinseinnahmen;
 - für die Rücknahme von Anteilscheinen eine Kommission von 2 %, für die Auszahlung des Liquidationsbetriffnisses im Falle der Auflösung des Anlagefonds eine solche von 1/2 % zu Lasten des Anteilscheinhabers auf dem Inventarwert der Anteile.
 - b) Vergütungen an die Depotbank:
 - zur Deckung der Kosten, die im Zusammenhang mit der Ausgabe und Platzierung von Anteilscheinen erwachsen, zu Lasten des Anlegers eine Entschädigung von 3 % des Inventarwerts der neu emittierten Anteile;
 - für die Verwahrung der Wertschriften und die Besorgung des Zahlungsverkehrs des Fonds zu Lasten des Anlagefonds eine Entschädigung, die den jeweiligen banküblichen Ansätzen gemäss Konvention der Schweizerischen Bankiervereinigung entspricht;
 - für die Auszahlungen an die Anteilscheinhaber zu Lasten des Anlagefonds eine Coupons-Einlösungskommission nach den banküblichen Ansätzen gemäss Konvention der Schweizerischen Bankiervereinigung.
2. Die Fondsleitung, die zum Anlagefonds gehörenden Immobiliengesellschaften und die Depotbank haben ausserdem Anspruch auf Ersatz der folgenden Auslagen, die ihnen in Erfüllung des Kollektivanlagevertrages entstehen:
 - Kosten für den Druck neuer Couponsbogen, der Rechenschaftsberichte und Reglemente sowie für die Veröffentlichung der an die Anteilscheinhaber gerichteten Mitteilungen (Emissionswerbung ausgenommen);
 - Kosten der Kurspublikation in der Presse;
 - Provisionen an Dritte beim Kauf und Verkauf von Liegenschaften sowie für Erstvermietung;
 - Löhne und Sozialleistungen für die Hauswarte;
 - Honorar der ständigen Schätzungs- und allfälligen weiteren Experten;
 - Honorar der Revisionsstelle gemäss Art. 37 AFG;
 - Kosten notwendiger ausserordentlicher Dispositionen.

VI. Uebrigste Bestimmungen

§ 17

1. Der Anlagefonds besteht auf unbestimmte Zeit. Sowohl die Fondsleitung als auch die Depotbank können die Auflösung des Anlagefonds durch Kündigung des Kollektivanlagevertrages herbeiführen. Die Kündigung ist jederzeit auf sechs Monate auf das Abschlussdatum zulässig.
2. Nach Auflösung des Kollektivanlagevertrages veräussert die Fondsleitung die Aktiven des Anlagefonds. Die Auszahlung des Liquidationsbetriffnisses an die Anteilscheinhaber ist der Depotbank übertragen.

§ 18

1. Offizielles Publikationsorgan des Anlagefonds ist das Schweizerische Handelsamtsblatt.
2. Das Fondsreglement und die jährlichen Rechenschaftsberichte des Anlagefonds können am Sitz der Fondsleitung und der Depotbank und den weiteren im Rechenschaftsbericht aufgeführten Zeichnungs- und Zahlstellen des Fonds bezogen werden.

§ 19

1. Der Anlagefonds untersteht dem schweizerischen Recht, insbesondere dem Bundesgesetz vom 1. Juli 1966 über die Anlagefonds.
2. Für die Auslegung des Fondsreglements ist die deutsche Fassung massgebend.

§ 20

Dieses Reglement ersetzt den zwischen der Fondsleitung und der Depotbank abgeschlossenen Verwaltungsvertrag vom 3. Dezember 1959.

§ 21

Der Text dieses Reglements wird auf den Anteilscheinen abgedruckt. Die nach Inkrafttreten dieses Reglements bis zur Erschöpfung des Vorrates ausgegebenen Anteilscheine, die den alten Vertragstext tragen, werden mit einem Stempelaufdruck versehen, der auf das neue Reglement hinweist. Die vorher ausgegebenen Anteilscheine, auf denen der alte Verwaltungsvertrag wiedergegeben ist, behalten auch ohne Stempelaufdruck uneingeschränkte Zirkulationsfähigkeit.

Zug und Zürich, den 24. Januar 1969

(AA. 507)

Die Fondsleitung:
AG für Fondsverwaltung

Die Depotbank:
Handelsbank in Zürich

Genehmigt durch die Eidgenössische Bankenkommission am 5. Februar 1969

Reglement des

NURIT Anlagefonds für Werte der Nahrungs- und Genussmittelindustrie

I. Aufgabe und Organisation

§ 1

- Unter der Bezeichnung
NURIT Anlagefonds für Werte der Nahrungs- und Genussmittelindustrie
NURIT Fonds de Placement en Valeurs de l'Industrie Alimentaire
NURIT Fondo d'Investimento per Valori dell'Industria Alimentare
NURIT Investment Fund for Food, Beverages and Tobacco
besteht ein Anlagefonds im Sinne von Art. 2 des Bundesgesetzes über die Anlagefonds vom 1. Juli 1966 (AFG). Sein Zweck ist die gemeinschaftliche Kapitalanlage in Aktien und andern in § 10, lit. a dieses Reglements aufgeführten Wertschriften von Unternehmen, die in der Nahrungs- und Genussmittelindustrie oder in einer verwandten Branche tätig oder an solchen Unternehmen beteiligt sind. Die Anlagen können in der ganzen Welt vorgenommen werden.
- Der Anlagefonds kann laufend durch die Einzahlungen auf die öffentlich auszugebenden Anteilscheine geäußert werden.

§ 2

- Die Leitung des Anlagefonds erfolgt durch die AG für Fondsverwaltung, Zug.
- Die Verwahrung des Fondsvermögens ist der Depotbank in Zürich, Zürich, als Depotbank des Fonds übertragen.
- Fondsleitung und Depotbank können gemeinsam weitere Banken als Zeichnungs- und Zahlstellen bestimmen.

§ 3

Die Anteilscheine werden als Zertifikate über 1, 10, 50 und 100 Anteile ausgegeben. Sie lauten auf den Inhaber und sind von einem Couponsbogen mit Talon begleitet.

II. Kollektivanlagevertrag und Vertragsparteien

§ 4

Die Rechtsbeziehungen zwischen Anteilscheininhaber einerseits und Fondsleitung und Depotbank andererseits werden durch dieses Reglement und die Bestimmungen über den Kollektivanlagevertrag im Sinne von Art. 8 ff. AFG geordnet.

§ 5

- Die Fondsleitung verwaltet, unter Vorbehalt der Rechte und Pflichten der Depotbank, den Anlagefonds selbständig und in eigenem Namen, aber ausschliesslich für Rechnung und im Interesse der Anteilscheininhaber.
- Die Fondsleitung entscheidet insbesondere über die Ausgabe von Anteilscheinen, den Erwerb und den Verkauf von Anlagen für den Fonds, sowie über die Höhe der flüssigen Mittel.
- Die Fondsleitung berechnet den Inventarwert sowie den Ausgabe- und den Rücknahmepreis der Anteilscheine, setzt die Jahresauschüttung fest und übt die dem Anlagefonds zustehenden Rechte aus.

§ 6

- Die Depotbank verwahrt gemäss ihren allgemeinen Geschäftsbedingungen und unter besonderer Kennzeichnung das gesamte Fondsvermögen und erfüllt auch die übrigen Aufgaben einer Depothalterin (Einzug der Erträge u. a.). Sie ist berechtigt, Fondsaktiven auch bei ausländischen Hinterlegungsstellen zu verwahren.
- Die Depotbank wacht darüber, dass die Fondsleitung die in diesem Reglement und im Bundesgesetz über die Anlagefonds niedergelegten Anlagevorschriften einhält. Für die Auswahl der Anlagen, welche die Fondsleitung im Rahmen der Anlagevorschriften trifft, ist die Depotbank jedoch nicht verantwortlich.
- Die Depotbank vermittelt Ausgabe und Rücknahme der Anteilscheine und führt darüber eine Kontrolle. Sie besorgt den Zahlungsverkehr für den Fonds.

§ 7

- Der Anteilscheininhaber hat ein Forderungsrecht gegen die Fondsleitung auf eine seinem Anteil entsprechende Beteiligung am Vermögen und Ertrag des Anlagefonds.
- Der Anteilscheininhaber kann von der Fondsleitung jederzeit die Rücknahme seines Anteilscheines und die Barauszahlung seines Anteils am Anlagefonds verlangen.

III. Inventarwert, Ausgabe- und Rücknahmepreis der Anteilscheine

§ 8

- Der Wert eines Anteils wird durch Teilung des Inventarwertes des am Tage der Berechnung vorhandenen gesamten Fondsvermögens (Wertschriften, Guthaben auf Anlage- und Ertragskonti, übrige Werte) durch die Zahl der umlaufenden Anteile ermittelt.
- Der Inventarwert des Fondsvermögens entspricht dem Verkehrswert der Fondsaktiven, abzüglich allfälliger Schuldverpflichtungen, die den Anlagefonds betreffen. Als Verkehrswert der kotierten oder regelmässig ausserbörslich gehandelten Wertpapiere gilt deren Kurswert.

§ 9

- Ausgabe- und Rücknahmepreis der Anteilscheine basieren auf dem im Zeitpunkt der Ausgabe, bzw. der Rücknahme gemäss § 8 berechneten Inventarwert je Anteil.
- Der Ausgabepreis der Anteilscheine entspricht dem Inventarwert je Anteil, zuzüglich:
 - der Spesen (Courtage, Stempelabgaben, Gebühren u. a.), die dem Anlagefonds aus der Anlage des einbezahlten Betrages im Durchschnitt erwachsen;
 - der Entschädigung zugunsten der Fondsleitung gemäss § 14, Abs. 1, lit. a;
 - der eidgenössischen Emissions-Stempelabgabe.
- Der Rücknahmepreis der Anteilscheine entspricht dem Inventarwert je Anteil, abzüglich:
 - der Spesen (Courtage, Stempelabgaben, Gebühren u. a.), die dem Anlagefonds aus der Veräusserung eines dem Anteil entsprechenden Teils der Anlagen im Durchschnitt erwachsen;

- der Kommission zugunsten der Depotbank gemäss § 14, Abs. 1, lit. b.

- Ausgabe- und Rücknahmepreis werden auf Fr. -25 gerundet.

IV. Richtlinien der Anlagepolitik

§ 10

- Die Gesellschaften, deren Titel für eine Anlage des Fonds vorgesehen sind, werden in einer Anlageliste zusammengestellt, die während des Rechnungsjahres geändert werden kann. Die Anlageliste wird im jährlichen Rechenschaftsbericht des Fonds veröffentlicht.
- Die Fondsleitung hat sich in ihrer Anlagepolitik an die folgenden Richtlinien zu halten:
 - Das Fondsvermögen ist in Aktien, anderen Kapitalanteilen (Genossenschaftsanteilen, Partizipationsscheinen u. a.), Genussscheinen, Wandel- und Optionsanleihen, Optionszertifikaten sowie in Obligationen anzulegen. Bis zu 20% des Fondsvermögens dürfen, zum Verkehrswert im Zeitpunkt der Anlage berechnet, in Obligationen öffentlich-rechtlicher Schuldner und in erstklassigen Geldmarktpapieren angelegt werden. Der Anteil der ausländischen Anlagen ist nicht begrenzt.
 - Die Anlagen haben in der Regel in Titeln zu erfolgen, die an einer Börse kotiert sind. Es dürfen jedoch, zum Verkehrswert im Zeitpunkt der Anlage berechnet, bis zu 10% des Fondsvermögens in nichtkotierten Titeln angelegt werden.
 - Bei den Anlagen ist eine abgewogene Risikoverteilung nach Unternehmen zu beachten. Es dürfen, zum Verkehrswert im Zeitpunkt der Anlage berechnet, nicht mehr als 7 1/2% des Fondsvermögens in Titeln der gleichen Gesellschaft angelegt werden, vorbehaltlich der Ausübung von Bezugsrechten. Die Anlagen dürfen nie mehr als 5% des Stimmrechts in einer Gesellschaft umfassen.
 - Titel von Unternehmen, die als solche oder zusammen mit allfälligen Rechtsvorgängern noch nicht fünf Jahre bestehen, können nur erworben werden, wenn ihr Gesamtbestand, zum Verkehrswert im Zeitpunkt der Anlage berechnet, nicht mehr als 10% des Fondsvermögens ausmacht.
 - Nicht voll liberierte Titel dürfen, zum Verkehrswert im Zeitpunkt der Anlage berechnet, nicht mehr als 10% des Fondsvermögens ausmachen, und die Einzahlungsfrist darf nie mehr als 5% des Fondsvermögens betragen.
 - Die flüssigen Mittel sind in frei konvertierbaren Währungen zu halten bzw. anzulegen.

§ 11

Die Anschaffung von Titeln darf nur aus dem Emissionserlös der Anteilscheine, nicht durch die Aufnahme von Krediten finanziert werden.

V. Rechenschaftsablage

§ 12

- Das Rechnungsjahr des Fonds läuft vom 1. Juli bis 30. Juni.
- Innerhalb sechs Monaten nach Abschluss des Rechnungsjahres publiziert die Fondsleitung einen Rechenschaftsbericht mit der Jahresrechnung des Anlagefonds. Die Jahresrechnung umfasst eine Vermögensaufstellung, in der das Vermögen des Anlagefonds zum Verkehrswert eingesetzt ist, sowie eine Ertragsrechnung, die auch Aufschluss über die Verwendung des Reinertrages gibt. Das Recht des Anteilscheininhabers auf Auskunft gemäss Art. 22 AFG bleibt vorbehalten.
- Eine von der Eidgenössischen Bankenkommission als Aufsichtsbehörde anerkannte Revisionsstelle prüft alljährlich, ob Fondsleitung und Depotbank die Vorschriften dieses Reglements und des Bundesgesetzes über die Anlagefonds eingehalten haben. Ein kurzer Befund der Revisionsstelle zur publizierten Jahresrechnung erscheint im Rechenschaftsbericht des Anlagefonds.

§ 13

- Die Fondsleitung kann vom Reinertrag des Rechnungsjahres (ohne Gratifikation) bis zu 20% auf neue Rechnung vortragen.
- Der verbleibende Reinertrag des Anlagefonds wird innerhalb von drei Monaten nach Rechnungsabschluss an die Anteilscheininhaber ausgeschüttet.
- Gewinne aus der Veräusserung von Rechten, die zum Anlagefonds gehören (realisierte Kursgewinne, Erlöse von Bezugsrechten und ähnlichen Zuwendungen), werden in der Regel im Fonds zur Wiederanlage zurückbehalten. Die Fondsleitung kann jedoch nach ihrem Ermessen solche Gewinne auch ganz oder teilweise in der Ertragsrechnung ausweisen und an die Anteilscheininhaber ausschütten.
- Die dem Anlagefonds angefallenen Gratifikationen können in die Ertragsrechnung einbezogen und an die Anteilscheininhaber ausgeschüttet oder auf neue Rechnung vortragen werden.

§ 14

- Fondsleitung und Depotbank stehen folgende Vergütungen zu:
 - Vergütungen an die Fondsleitung:
 - für die Leitung des Fonds
 - zu Lasten des Anlagefonds eine Kommission von jährlich 1 1/2% des Verkehrswertes des Fondsvermögens;
 - zur Deckung der Kosten, die im Zusammenhang mit der Ausgabe und Plazierung von Anteilscheinen erwachsen, zu Lasten des Anlegers eine Entschädigung von 3% des Inventarwerts der neu emittierten Anteile.
 - Vergütungen an die Depotbank:
 - für die Verwahrung der Wertschriften und die Besorgung des Zahlungsverkehrs des Fonds zu Lasten des Anlagefonds eine Entschädigung, die den jeweiligen banküblichen Ansätzen gemäss Konvention der Schweizerischen Bankiervereinigung entspricht;
 - für die Auszahlungen an die Anteilscheininhaber zu Lasten des Anlagefonds eine Coupons-Einlösungskommission nach den banküblichen Ansätzen gemäss Konvention der Schweizerischen Bankiervereinigung;
 - für die Rücknahme von Anteilscheinen oder die Auszahlung des Liquidationsbetriffnisses im Falle der Auflösung des Anlagefonds zu Lasten des Anteilscheininhabers eine Kommission von 1/2% des Inventarwerts der Anteile.
- Fondsleitung und Depotbank haben ausserdem Anspruch auf Ersatz der folgenden Auslagen, die ihnen in Erfüllung des Kollektivanlagevertrages entstehen:
 - Kosten für den Druck neuer Couponsbogen, der Rechenschaftsberichte und Reglemente, sowie für die Veröffentlichung der an die Anteilscheininhaber gerichteten Mitteilungen (Emissionswerbung ausgenommen);
 - Kosten der Kurspublikation in der Presse;
 - Honorar der Revisionsstelle gemäss Art. 37 AFG;
 - Kosten notwendiger ausserordentlicher Dispositionen.

VI. Uebrig Bestimmungen

§ 15

- Der Anlagefonds besteht auf unbestimmte Zeit. Sowohl die Fondsleitung als auch die Depotbank kann, jede für sich, die Auflösung des Anlagefonds durch Kündigung des Kollektivanlagevertrages herbeiführen. Die Kündigung ist jederzeit auf sechs Monate, erstmals auf den 30. Juni 1970, zulässig.
- Nach Auflösung des Kollektivanlagevertrages veräussert die Fondsleitung die Aktiven des Anlagefonds. Die Auszahlung des Liquidationsbetriffnisses an die Anteilscheininhaber ist der Depotbank übertragen.

§ 16

- Offizielles Publikationsorgan des Anlagefonds ist das Schweizerische Handelsamtsblatt.
- Dieses Reglement und die jährlichen Rechenschaftsberichte des Anlagefonds können am Sitz der Fondsleitung und der Depotbank und den weiteren im Rechenschaftsbericht aufgeführten Zeichnungs- und Zahlstellen des Fonds bezogen werden.

§ 17

- Der Anlagefonds untersteht dem schweizerischen Recht, insbesondere dem Bundesgesetz vom 1. Juli 1966 über die Anlagefonds.
- Für die Auslegung dieses Reglements ist die deutsche Fassung massgebend.

§ 18

Dieses Reglement ersetzt den zwischen der Fondsleitung und der Depotbank abgeschlossenen Verwaltungsvertrag vom 28. November 1959.

§ 19

Der Text dieses Reglements wird auf den Anteilscheinen abgedruckt. Die nach Inkrafttreten dieses Reglements bis zur Erschöpfung des Vorrates ausgegebenen Anteilscheine, die den alten Vertragstext tragen, werden mit einem Stempelaufdruck versehen, der auf das neue Reglement hinweist. Die vorher ausgegebenen Anteilscheine, auf denen der alte Verwaltungsvertrag wiedergegeben ist, behalten auch ohne Stempelaufdruck uneingeschränkte Zirkulationsfähigkeit.

Zug und Zürich, 24. Januar 1969

(AA. 508)

Die Fondsleitung:
AG für Fondsverwaltung

Die Depotbank:
Handelsbank in Zürich

Genehmigt durch die Eidgenössische Bankenkommission am 5. Februar 1969

Avviso giudiziario relativo alla modifica del regolamento di un fondo d'investimento

Il pretore di Lugano-Città in relazione all'art. 10 della Legge Federale sui Fondi di Investimento, rende noto che con istanza in data 28 agosto 1969 la Aristogrand Amministrazione di Fondi SA, a Lugano nella sua veste di direzione e la Banca del Sempione SA, a Lugano nella sua veste di banca depositaria del fondo Aster, Fondo Svizzero per investimenti immobiliari hanno domandato la modifica dell'art. 29, del regolamento del tenore seguente:

«La durata del fondo è indeterminata. In ogni modo dopo il 30 giugno 1975, la Aristogrand SA può deliberare lo scioglimento del Fondo in qualsiasi tempo, con preavviso di 12 mesi agli interessati, mediante pubblicazione sul Foglio Ufficiale di cui all'art. 32. Lo scioglimento anticipato è escluso, tranne che per giustificati motivi, ed in ogni modo sempre con preavviso di 12 mesi. Occorre in questo caso il consenso della Banca Fiduciaria, o la sentenza di un Tribunale, come previsto nell'art. 34, che può essere sollecitata solo dalla Aristogrand SA o dalla Banca fiduciaria.»

che assumerà il seguente tenore:

«Il Fondo è costituito per un tempo indeterminato. Tanto la Direzione quanto la Banca depositaria possono provocare lo scioglimento, ognuna per proprio conto, disdicendo il contratto d'investimento collettivo. Il contratto può essere disdetto in qualunque momento mediante un preavviso di sei mesi. Dopo lo scioglimento del contratto di investimento collettivo, la Direzione realizza le attività del Fondo. Il pagamento del ricavato della liquidazione ai detentori di parti viene eseguito per il tramite della Banca depositaria. Se la liquidazione richiede un periodo di tempo prolungato, la Direzione può provvedere a versare acconti parziali.»

A tal fine viene indetta una pubblica udienza che sarà tenuta nella sala delle udienze della Pretura di Lugano-Città il giorno di giovedì 11 dicembre 1969, ad ore 15, con l'avvertenza ai partecipanti che essi possono sollevare obiezioni scritte oppure orali durante l'udienza.

6900 Lugano, il 29 settembre 1969

(AA. 465)

Il pretore: Avv. G. Greppi

Geschäftseröffnungsverbot - Sperrfrist

(Ausverkaufsordnung des Bundesrates vom 16. April 1947)

Herrn Josef Thomann-Bertsch, 7320 Sargans, wurde wegen der Aufgabe des Stoff- und Wäschegeschäftes, in Sargans, die Durchführung eines Totalverkaufes bewilligt und gleichzeitig die Wiedereröffnung eines gleichartigen Geschäftes bis 29. April 1975 verboten.

9001 St. Gallen, den 30. Oktober 1969

(AA. 514)

Polizeidepartement des Kantons St. Gallen,
der Regierungsrat: M. Eggenberger

Interdiction de rouvrir un commerce après liquidation

(Ordonnance du Conseil fédéral sur les liquidations du 16 avril 1947)

Le Département de justice et police du canton de Vaud a accordé à la maison Texmagasin SA Magasin Gea-Prêt à porter, confection pour dames, à Nyon, une autorisation générale de liquider. Délai d'interdiction de réouverture: 28 février 1975.

(AA. 513)

1000 Lausanne, le 30 octobre 1969

Département de justice et police
du canton de Vaud

Mme Anna-Marie Paglierini est autorisée à procéder à la liquidation générale des marchandises de son magasin de tissus, vêtements, chemiserie et lingerie, à l'enseigne «Padoc», 57, boulevard du Pont d'Arve, à Genève.

La durée de l'interdiction d'ouvrir un commerce similaire en Suisse a été fixée à cinq ans, à compter du moment où la liquidation aura pris fin.

(AA. 515)

1200 Genève, le 30 octobre 1969

Département du commerce, de l'industrie et
du travail du canton de Genève

M. David Slosman, est autorisé à procéder à la liquidation générale des marchandises de son magasin de fourrures, à l'enseigne «Au Paradis des fourrures», 17, rue de la Croix-d'Or, à Genève.

La durée de l'interdiction d'ouvrir un commerce similaire en Suisse a été fixée à cinq ans, à compter du moment où la liquidation aura pris fin.

(AA. 516)

1200 Genève, le 30 octobre 1969

Département du commerce, de l'industrie et
du travail du canton de Genève

Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle
Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken Marques Marche

Eintragungen Enregistrements

240921. Hinterlegungsdatum: 22. Juli 1969, 16 Uhr.
«Das Kind» GmbH, alte Zofingerstrasse 58, Aargau (Aargau). – Fabrikation und Handel.

Schlupfsäcke, Sportwagenschoner, Kinderwagenmatratzen, Laufgitterschoner, Wickelkissen, Kindermatratzen, Steppdecken, Spreuersäcke, Spreuermatratzen, Hirsekissen, Einkaufstaschen, Zierkissen. (Int. Kl. 18, 20, 24)



240922. Hinterlegungsdatum: 24. Juli 1969, 7 Uhr.
Unisto AG, Bahnhofstrasse 205, Horn (Thurgau). – Fabrikation und Handel.

Abzeichen, Garantie- und Herkunftsplomben, Gütesiegel aus unedlen Metallen und Kunststoff, Etiketten, auch Anhängetiketten, Siegelmarken und Schilder aus Papier, unedlem Metall und Kunststoff, Rahmen und Aufstellvorrichtungen für Auslagen, Halteklammern und Klipse, Verschlüsse für Verpackungen, Schlüsselanhänger, Spiegel. (Int. Kl. 6, 14, 16, 20, 26)

unisto

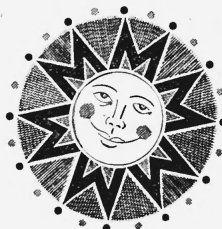
240923. Hinterlegungsdatum: 29. Juli 1969, 17 Uhr.
The Celotex Corporation, 1500 North Dale Mabry, Tampa (Florida, USA). – Fabrikation und Handel. – Erneuerung der Marke Nr. 131073. Sitz verlegt. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 29. Juli 1969 an.

Dekorativer Wandbelag zur Verbesserung der Akustik und Schallabsorbierung. (Int. Kl. 17, 19, 27)

ACOUSTI – CELOTEX

240924. Hinterlegungsdatum: 5. August 1969, 16 Uhr.
Migros-Genossenschafts-Bund, Limmatstrasse 152, Zürich 5. – Fabrikation und Handel.

Sämtliche Nahrungsmittel und Getränke, mit Ausnahme von alkoholischen Getränken; Wasch- und Putzmittel; Parfümerien und kosmetische Mittel; Textilwaren aus natürlichen und künstlichen Fasern; Spielwaren, Turn- und Sportartikel; elektrische und nichtelektrische Apparate, Geräte und Maschinen für die Küche, den Haushalt, den Hausgarten und den Heimbastler; Papier und Papierwaren, Drucksachen, Zeitungen, Zeitschriften, Verpackungsmaterialien aus Papier, Pappe und Kunststoff; photographische, kinematographische und optische Apparate und Instrumente samt Zubehör; Uhren und andere Zeitmessinstrumente samt Bestandteilen und Zubehör. (Int. Kl. 3, 7, 8, 9, 11, 14, 16, 17, 20 bis 32)



240925. Hinterlegungsdatum: 1. August 1969, 20 Uhr.
Bloch-Brandeis AG, Neugasse 116, Zürich 5. – Fabrikation und Handel.

Teppiche und Teppichböden. (Int. Kl. 27)

BBZ **INTERTAPIS**

240926. Hinterlegungsdatum: 1. August 1969, 20 Uhr.
Bloch-Brandeis AG, Neugasse 116, Zürich 5. – Fabrikation und Handel.

Vorhänge, Vorhangstoffe, Dekorations- und Möbelstoffe. (Int. Kl. 24, 27)

BBZ **INTERSTORES**

240927. Hinterlegungsdatum: 5. August 1969, 20 Uhr.
Diethelm & Co. AG (Diethelm & Cie S.A.) (Diethelm & Co. Ltd.), Mühlebachstrasse 20, Zürich 8. – Fabrikation und Handel. – Erneuerung der Marke Nr. 130835. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 5. August 1969 an.

Maschinen, Apparate und Geräte für den Haushalt (Küchenmaschinen, Waschmaschinen, Geschirrwashmaschinen, Bügelmaschinen, Blochmaschinen, Staubsauger, Kochherde, Kühlschränke); Maschinen, Apparate und Geräte für die Reinigung von Böden aller Art in Haushalt und Industrie (Bodenreinigungsmaschinen zum Späßen, Blochen, Shampooieren, Schleifen; Apparate zum Auswinden von Putzlappen; Gummirechen zum Zusammenstossen von Putzwasser; Geräte zum Aufnehmen von Putzwasser); Maschinen, Apparate, und Geräte für die Reinigung von Teppichen, Tapeten, Wänden, Fensterscheiben, Polstermöbeln, Wasserabläufen, Toiletten, Klosetts, Kanalisationen; Maschinen, Apparate und Geräte für die Reinigung von Eisenbahnwagen, Strassenbahnwagen, Autobussen, Bahnsteigen, Bahnhofshallen, Trottoirs; Maschinen und Apparate zum Reinigen von Gläsern; chemisch-technische Produkte für die Reinigung, Imprägnierung, Pflege und zum Shampooieren von Böden und Teppichen; Maschinen und Apparate für den Gartenbau. (Int. Kl. 1, 3, 7, 8, 9, 11, 21)



240928. Hinterlegungsdatum: 7. August 1969, 11 Uhr.
Riemen- & Lederwarenfabrik AG, vormals Weber & Cie, Menziken (Aargau). – Erneuerung der Marke Nr. 128938. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 26. April 1969 an.

Herrengürtel, Hundesportartikel aus Leder, Schnallenriemen, Skistöcke, Skifelle, Skieriemung, Lendentaschen, Sportbälle. (Int. Kl. 18, 25, 28)

Titlis

240929. Hinterlegungsdatum: 7. August 1969, 11 Uhr.
Riemen- & Lederwarenfabrik AG, vormals Weber & Cie, Menziken (Aargau). – Erneuerung der Marke Nr. 128938. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 26. April 1969 an.

Treibriemen, Sattlerwaren, Lederschürzen, Industrie-Handschuhe, Leder-Dichtungsringe, Fussbälle, Skistöcke. (Int. Kl. 7, 18, 25, 28)

RILEWA

240930. Hinterlegungsdatum: 7. August 1969, 15 Uhr.
Panpharma S.A., Nyon (Waadt); Korrespondenzadresse: Untermattweg 8, Bern 27. – Fabrikation und Handel. – Übertragung und Erneuerung mit eingeschränkter Warenangabe der Marke Nr. 141942 von Dr. med. S. Bollag Erben, Stein (Aargau). Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 7. August 1969 an.

Kopfwehmittel. (Int. Kl. 5)

KOPFWEHPULVER
„RAPID“

240931. Hinterlegungsdatum: 12. August 1969, 15 Uhr.
Coverplast Zoller & Co., Espenmoosstrasse 7, St. Gallen; Korrespondenzadresse: Tübach (St. Gallen). – Fabrikation und Handel.

Chemische Erzeugnisse für gewerbliche, wissenschaftliche, fotografische Zwecke. Kunstharze und synthetische Harze, Kunststoffe im Rohzustand, Feuerlöschmittel, Härtemittel und chemische Präparate zum Kleben und Schweißen, Klebstoffe für gewerbliche Zwecke. Farben, Firnisse, Lacke, Rostschutzmittel, Holzkonservierungsmittel, Färbemittel, Beizen, Naturharze, Metalle in Pulverform. Baumaterialien, Natur- und Kunststeine, Zement, Mörtel, Kunststoffmörtel und Kunststoffputz, Asphalt, Bitumen, Bauelemente und Fertigbauelemente. (Int. Kl. 1, 2, 6, 19)



240932. Date de dépôt: 21 août 1969, 17 h.
J. Lavanchy «Flurex», 9bis, chemin des Sauges, Lausanne (Vaud). – Fabrication et commerce. – Renouvellement avec modification de l'indication des produits de la marque N° 128866. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 27 avril 1969.

Lustrerie technique à fluorescence et incandescence, flash électronique. (Cl. int. 9, 11)

flurex

240933. Hinterlegungsdatum: 26. August 1969, 11 Uhr.
Siegfried Peyer Ing. & Co., in der Roos, Wollerau (Schwyz). – Fabrikation.

Elektronischer Garnreiniger mit photo-elektrischem Abtastprinzip zur Ausmessung fehlerhafter Garnstellen. (Int. Kl. 9)



240934. Hinterlegungsdatum: 25. August 1969, 8 Uhr.
Aecherli AG Maschinenfabrik Reiden, Reiden (Luzern). – Fabrikation. – Erneuerung der Marke Nr. 128960. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 5. Mai 1969 an.

Motormäher, Motorseilwinden, Kolben- und Zentrifugalpumpen, Regenapparate. (Int. Kl. 7, 21)

Aecherli

240935. Hinterlegungsdatum: 20. August 1969, 14 Uhr.
Louis Frey, St. Johannisring 139, Basel. – Fabrikation und Handel.

Schmuckstücke aus Gold und Silber. (Int. Kl. 14)

LF

240936. Date de dépôt: 1^{er} septembre 1969, 19 h.
Heuer-Léonidas S.A., 18, rue Veresius, Bienne (Berne). – Fabrication et commerce. – Transmission et renouvellement de la marque N° 130826 de Léonidas Watch Factory Ltd., Saint-Imier (Berne). Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 5 juin 1969.

Montres et parties de montres. (Cl. int. 14)

RALLY

240937. Date de dépôt: 2 septembre 1969, 18 h.
R. J. Reynolds Foods, Inc., 750 Third Avenue, New York (New York, USA). – Fabrication et commerce.

Viande, poisson, volaille et gibier; extraits de viande; fruits et légumes conservés, séchés et cuits; gelées, confitures; oeufs, lait et autres produits laitiers; huiles et graisses comestibles; conserves, pickles. Café, thé, cacao, sucre, riz, tapioca, sagou, succédanés du café; farines et préparations faites de céréales, pain, biscuits, gâteaux, pâtisseries et confiserie, glaces comestibles; miel, sirop de mélasse; levure, poudre pour faire lever; sel, moutarde; poivre, vinaigre, sauces; épices; glace. Produits agricoles, horticoles, forestiers et graines, animaux vivants; fruits et légumes frais; semences, plantes vivantes et fleurs naturelles; substances alimentaires pour les animaux, malt. Bière, ale et porter; eaux minérales et gazeuses et autres boissons non alcooliques; sirops et autres préparations pour faire des boissons. (Cl. int. 29 à 32)

SUM-FUN

240938. Hinterlegungsdatum: 3. September 1969, 17 Uhr.
Josef Stocker, Horverstrasse 78, Kriens (Luzern). – Handel.

Möbel und Möbelbeschläge. (Int. Kl. 6, 20)

stocker

240939. Hinterlegungsdatum: 3. September 1969, 20 Uhr.
Migros-Genossenschafts-Bund, Limmatstrasse 152, Zürich 5. – Fabrikation und Handel.

Sämtliche Nahrungsmittel und Getränke, mit Ausnahme von alkoholischen Getränken; Wasch- und Putzmittel; Parfümerien und kosmetische Mittel; Textilwaren aus natürlichen und künstlichen Fasern; Spielwaren, Turn- und Sportartikel; elektrische und nichtelektrische Apparate, Geräte und Maschinen für die Küche, den Haushalt, den Hausgarten und den Heimbastler; Papier und Papierwaren, Drucksachen, Zeitungen, Zeitschriften, Verpackungsmaterialien aus Papier, Pappe und Kunststoff; photographische, kinematographische und optische Apparate und Instrumente samt Zubehör; Uhren und andere Zeitmessinstrumente samt Bestandteilen und Zubehör. (Int. Kl. 3, 7, 8, 9, 11, 14, 16, 17, 20 bis 32)



240940. Hinterlegungsdatum: 3. September 1969, 20 Uhr.
Migros-Genossenschafts-Bund, Limmatstrasse 152, Zürich 5. – Fabrikation und Handel.

Sämtliche Nahrungsmittel und Getränke, mit Ausnahme von alkoholischen Getränken; Wasch- und Putzmittel; Parfümerien und kosmetische Mittel; Textilwaren aus natürlichen und künstlichen Fasern; Spielwaren, Turn- und Sportartikel; elektrische und nichtelektrische Apparate, Geräte und Maschinen für die Küche, den Haushalt, den Hausgarten und den Heimbastler; Papier und Papierwaren, Drucksachen, Zeitungen, Zeitschriften, Verpackungsmaterialien aus Papier, Pappe und Kunststoff; photographische, kinematographische und optische Apparate und Instrumente samt Zubehör; Uhren und andere Zeitelemente samt Bestandteilen und Zubehör.
(Int. Kl. 3, 7, 8, 9, 11, 14, 16, 17, 20 bis 32)



240941. Hinterlegungsdatum: 3. September 1969, 20 Uhr.
Migros-Genossenschafts-Bund, Limmatstrasse 152, Zürich 5. – Fabrikation und Handel.

Sämtliche Nahrungsmittel und Getränke, mit Ausnahme von alkoholischen Getränken; Wasch- und Putzmittel; Parfümerien und kosmetische Mittel; Textilwaren aus natürlichen und künstlichen Fasern; Spielwaren, Turn- und Sportartikel; elektrische und nichtelektrische Apparate, Geräte und Maschinen für die Küche, den Haushalt, den Hausgarten und den Heimbastler; Papier und Papierwaren, Drucksachen, Zeitungen, Zeitschriften, Verpackungsmaterialien aus Papier, Pappe und Kunststoff; photographische, kinematographische und optische Apparate und Instrumente samt Zubehör; Uhren und andere Zeitelemente samt Bestandteilen und Zubehör.
(Int. Kl. 3, 7, 8, 9, 11, 14, 16, 17, 20 bis 32)



240942. Hinterlegungsdatum: 4. September 1969, 18 Uhr.
Migros-Genossenschafts-Bund, Limmatstrasse 152, Zürich 5. – Fabrikation und Handel.

Wintersportartikel, ausgenommen Bekleidungsstücke. (Int. Kl. 28)



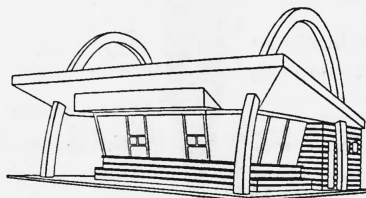
240943. Hinterlegungsdatum: 4. September 1969, 20 Uhr.
Benno Gmünder AG, Rütistrasse 63, Zürich 7. – Fabrikation und Handel. – Erneuerung der Marke Nr. 130059. Sitz verlegt. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 29. Juni 1969 an.

Futtermittel, Futter-Zusatz-Mittel, Mittel zur Förderung des Milchflusses bei Haustieren, Mittel zur Förderung der Mast von Schlachttieren, Mittel zur Förderung der Fruchtbarkeit weiblicher Haustiere, Mittel zum Vorbeugen von Krankheiten bei Haustieren und Heilmittel für Haustiere. (Int. Kl. 5, 31)



240944. Date de dépôt: 4 septembre 1969, 20 h.
McDonald's Corporation (Delaware Corporation), 221 North LaSalle Street, Chicago (Illinois, USA). – Fabrication et commerce. – Transmission et renouvellement avec extension de l'indication des produits de la marque N° 194398 de McDonald's Corporation (Illinois Corporation), Chicago. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 4 septembre 1969.

Hamburgers, hamburgers au fromage, boissons à base de lait, pommes frites, boissons à base de coca et de kola, boissons à base d'orange, café, thé, sandwiches au poisson, sandwiches à la viande, poulet rôti, gâteaux aux pommes et chocolat chaud.
(Cl. int. 29, 30, 32)



240945. Date de dépôt: 14 novembre 1968, 11 h.
Uniroyal International S.A., 54, route des Acacias, Carouge (Genève). – Fabrication et commerce. – Renouvellement avec modification de l'indication des produits de la marque N° 129134. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 14 novembre 1968.

Caoutchouc synthétique, matières remplaçant le caoutchouc et objets en ces matières, à savoir: tampons, manchons, douilles, adhésifs, rembourrage, revêtements, raccords, joints, capuchons, coussins, mousse, garnitures d'étanchéité, diaphragmes pour pompes et soupapes, pare-chocs, tambours flexibles, conduits, sacs, rubans isolants, filets extrudés, cordes extrudées, tissus, accouplement flexibles, matelas, chemises de circulation pour liquides, guêtres, sandales et coffres à sandales, semelles, feuilles d'emballages; feuilles, plaques et baguettes de matières plastiques (produits semi-finis); matières servant à calfeutrer, à étouper et à isoler; amiante et mica; tuyaux flexibles non métalliques; cuir artificiel, imitations du cuir, ainsi qu'objets en ces matières, à savoir: malles et valises, parapluies, parasols et cannes, fouets, harnais et sellerie.
(Cl. int. 1, 12, 16, 17, 18, 20, 22, 24, 25, 27)

PARACRIL

240946. Hinterlegungsdatum: 4. März 1969, 18 Uhr.
Polytop Corporation, Industrial Park, Slatersville (Rhode Island, USA). – Fabrikation und Handel.

Verschlüsse für Flaschen und Behälter. (Int. Kl. 6, 17, 20, 21)

POLYTOP

240947. Hinterlegungsdatum: 16. Mai 1969, 20 Uhr.
Netro Watch, N. Müller-Fleuti, Ernst Schülerstrasse 56, Biel (Bern). – Handel.

Uhren. (Int. Kl. 14)

NETRA

240948. Hinterlegungsdatum: 4. März 1969, 20 Uhr.
The Procter & Gamble Company, 301 East Sixth Street, Cincinnati (Ohio, USA). – Fabrikation und Handel. – Erneuerung mit erweiterter Warenangabe der Marke Nr. 138527. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 4. März 1969 an.

Dauerwellengarnitur für den Hausgebrauch bestehend aus Lockenwickler, einem Wasser zum Legen von Kaltwellen und einem beim Legen der Haare in Dauerwellen verwendetes neutralisierendes Pulver, Badezusätze und andere Toilettenpräparate. (Int. Kl. 3, 16, 26)

LILT

240949. Hinterlegungsdatum: 4. März 1969, 20 Uhr.
The Procter & Gamble Company, 301 East Sixth Street, Cincinnati (Ohio, USA). – Fabrikation und Handel.

Seifen, Toilettenseifen und Desodorisierungsmittel. (Int. Kl. 3, 5)

SCUDO

240950. Date de dépôt: 12 mars 1969, 15 h.
Plastiglas, Henri Cornaz et Cie, 125, rue de la Côte, Neuchâtel. – Fabrication. – Transmission et renouvellement avec modification de l'indication des produits de la marque N° 126453 de Henri Cornaz, Neuchâtel. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 28 septembre 1968.

Verre organique. (Cl. int. 21)

PLASTIGLAS

240951. Hinterlegungsdatum: 19. März 1969, 15 Uhr.
Gebrüder Sulzer, Aktiengesellschaft, Winterthur (Zürich). – Fabrikation und Handel.

Einrichtungen zur Reinigung von Flüssigkeiten, insbesondere Wasser, z. B. Trinkwasseraufbereitungs-Einrichtungen, Schnellfilter in offener und geschlossener Bauart, Pumpen sowie Zubehör, Einzel- und Ersatzteile der genannten Waren. (Int. Kl. 7, 11)

OPUR

240952. Hinterlegungsdatum: 8. April 1969, 20 Uhr.
Contacta Kemiska Aktiebolag, Trollhättan (Schweden). – Fabrikation und Handel.

Öl- und wachsenthaltende Präparate für die Pflege von Schiffen, Fahrzeugen, Motoren und Maschinen. (Int. Kl. 3, 4)

LISTA

240953. Hinterlegungsdatum: 1. Mai 1969, 12 Uhr.
Novo Industri Aktieselskab, Fuglebakkevej 115, Kopenhagen-Fredriksberg (Dänemark). – Fabrikation und Handel.

Pharmazeutische, antibiotische Zubereitungen, gegebenenfalls mit Gehalt an Corticosteroiden als aktive Komponente. (Int. Kl. 5)

CORTI-PLURACIN

240954. Hinterlegungsdatum: 2. Mai 1969, 11 Uhr.
Josef Gheiber, 247, Dizengoff-Strasse, Tel-Aviv (Israel). – Handel.

Uhren und Uhrenteile. (Int. Kl. 14)

DIOTA

240955. Hinterlegungsdatum: 2. Mai 1969, 11 Uhr.
Josef Gheiber, 247, Dizengoff-Strasse, Tel-Aviv (Israel). – Handel.

Uhren und Uhrenteile. (Int. Kl. 14)

JUSTEX

240956. Date de dépôt: 29 mai 1969, 20 h.
Josmar Watch S.A. (Josmar Watch AG) (Josmar Watch Ltd.), Bahnhofstrasse 182, Bettlach (Soleure). – Fabrication et commerce.

Montres mécaniques à remontage manuel et automatique; montres électriques, électroniques, mouvements, boîtes, cadrans, bracelets de montres; fournitures d'horlogerie; montres de plongée; chronomètres; chronographes; compteurs; appareils de chronométrage sportif; installations horaires, dispositifs et tableaux d'affichage du temps; compte-tours; parcomètres et tachymètres; pendules, pendulettes, réveils électriques, électroniques ou à remontage manuel; tous appareils chronométriques; bijouterie en vrai et en faux; montres-bijoux.
(Cl. int. 9, 14)

INFORMER

240957. Date de dépôt: 29 mai 1969, 11 h.
Uniroyal International S.A., 54, route des Acacias, Carouge (Genève). – Fabrication.

Pneumatiques, chambres à air pour pneumatiques, enveloppes de pneumatiques, matériel et matières pour réparation de pneumatiques et chambres à air, trousse de réparation de pneumatiques et chambres à air. (Cl. int. 1, 12)

UNIROYAL RADIAL

240958. Hinterlegungsdatum: 3. Juni 1969, 11 Uhr.
Sanitin-Gesellschaft Bugmann & Co., Goldau (Schwyz). – Fabrikation und Handel.

Desinfektionsmittel. (Int. Kl. 5)

BAXILINE

240959. Hinterlegungsdatum: 4. September 1969, 18 Uhr.
Sencor AG, Weinbergstrasse 95, Zürich 6. – Handel.

Tonbandgeräte, Radios, Plattenspieler, Transistorengeräte und Fernschapparate. (Int. Kl. 9)

SANCORD

240960. Hinterlegungsdatum: 29. Juli 1969, 11 Uhr.
Sencor AG, Weinbergstrasse 95, Zürich 6. – Handel.

Tonbandgeräte, Radios, Plattenspieler, Transistorengeräte und Fernschapparate. (Int. Kl. 9)

SENCOR

240961. Hinterlegungsdatum: 3. Juli 1969, 10 Uhr.
Synpharma AG, Apothekerinteressengemeinschaft, Uzwil (St. Gallen). – Fabrikation und Handel.

Pharmazeutisches Produkt für die Geriatrie. (Int. Kl. 5)

GERIA 40

Mitteilungen Communications Comunicazioni

Der EFTA-Handel im August 1969

Die Gesamtexporte der EFTA beliefen sich im August 1969 auf 2941 Millionen US-Dollar, was eine Zunahme von 13,5% gegenüber August 1968 bedeutet. Die Gesamtimporte der EFTA liegen mit 3310 Millionen Dollar um 4% über dem Ergebnis des Augusts 1968. Die bemerkenswerte Verminderung des EFTA-Handelsdefizits von 584 Millionen auf 369 Millionen (Importe cif, Exporte fob) ist vor allem auf eine Zunahme von 17% bei den Exporten und eine Abnahme von 1% bei den Importen Grossbritanniens zurückzuführen. Alle anderen EFTA-Staaten verzeichneten ebenfalls höhere Exporte, wobei Finnland und Österreich besonders grosse Zunahmen erzielten. Von Norwegen und Grossbritannien abgesehen, weiteten alle EFTA-Länder ihre Importe aus. Saisonmässig überstieg die Gesamtexporte die Ergebnisse vom Juli 1969 um 1,7% und die Importe um 1,6%.

Der EFTA-Binnenhandel lag mit 761 Millionen US-Dollar (fob) um 10% über dem Ergebnis des Augusts 1968. Saisonmässig beträgt er um 1% umfangreicher als im Juli 1969. Finnland, Grossbritannien und Österreich wiesen grosse Zunahmen auf. Nur Dänemark konnte seine Exporte in die EFTA-Partnerländer nicht steigern. Finnland, Dänemark und die Schweiz verzeichneten bei den Importen aus den EFTA-Partnerländern Zunahmen von mindestens 25%. Die norwegischen Importe verringerten sich hingegen um 17,5% da weniger Schiffe gekauft wurden.

Die Exporte in die EWG betrugen 711 Millionen US-Dollar, während sich die Importe auf 1029 Millionen Dollar beliefen, was Zunahmen von 18% und 11% gegenüber August 1968 entsprach. Alle EFTA-Länder steigerten ihre Exporte in die Gemeinschaft beträchtlich. Was die Importe anbelangt, wiesen Österreich, Schweden und Grossbritannien unterdurchschnittliche Zunahmen auf. Saisonmässig stiegen die EFTA-Exporte in die EWG um 1,8% und die Importe um 1,7% gegenüber Juli 1969.

Die EFTA-Exporte in die USA blieben mit 311 Millionen US-Dollar stationär. Die beträchtlich höheren Exporte Schwedens konnten die Exporteinstiegen der meisten anderen EFTA-Staaten gegenüber August 1968 ausgleichen. Die EFTA-Importe aus den USA, die 356 Millionen Dollar ausmachten, lagen um 2% unter dem Ergebnis von August 1968, was vor allem auf geringere britische Käufe zurückzuführen war. Saisonmässig bereinigt nahmen sowohl EFTA-Importe als auch -Exporte um 0,9% gegenüber Juli 1969 zu.

257.3.11.69

Grossbritannien
Einfuhrvorschriften

Im Zuge der Massnahmen zur Sanierung der Wirtschaftslage hatte die britische Regierung im November 1968 auf Grund einer auf 12 Monate beschränkten Ermächtigung des Parlaments die Erhebung von Import-Deposits in der Höhe von 50% des Warenwertes (vgl. Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 286 vom 5. Dezember 1968) angeordnet.

Da die Lage sich inzwischen wohl etwas gebessert, aber noch nicht stabilisiert hat, liess sich die Regierung ermächtigen, diese Deposits während eines weiteren Jahres, bis 5. Dezember 1970 zu erheben. Der Ansatz wurde jedoch von 50 auf 40% reduziert. Wie bisher werden die deponierten Beträge nach 180 Tagen ohne Zins zurückerstattet.

Grande-Bretagne
Prescriptions d'importation

En novembre 1968, le gouvernement britannique décréta, entre autres mesures destinées à assainir la situation économique du pays, l'obligation de fournir un dépôt de 50 pour cent, calculé sur la valeur de la marchandise, lors d'importations en Grande-Bretagne. Cette mesure se fondait sur des pouvoirs extraordinaires accordés par le

Parlement, mais limités à 12 mois (cf. la communication parue dans la Feuille officielle suisse du commerce No 286, du 5 décembre 1968).

Comme dans l'entre-temps, la situation s'est quelque peu améliorée, mais pas encore stabilisée, le gouvernement a obtenu une prorogation desdits pouvoirs pour la durée d'une nouvelle année, à savoir jusqu'au 5 décembre 1970. Le taux a toutefois été réduit de 50 à 40 pour cent. Les montants déposés seront comme auparavant restitués après 180 jours, sans intérêts.

257.3.11.69

Auslandspostüberweisungsdienst
Service international des virements postaux

Unverbindliche Umrechnungskurse ab 3. November 1969
Cours de conversion sans engagement, dès le 3 novembre 1969

Algerien/Algérie	100 Dinars	= Fr. 87,75
Belgien/Luxemburg		
Belgique/Luxembourg	100 Fr. belg.	= Fr. 8,75
Dänemark/Danemark	100 Kronen	= Fr. 57,95
Deutschland/Allemagne	100 DM	= Fr. 117,80
Frankreich/France	100 FF	= Fr. 77,95
Grossbritannien und Nordirland/ Grande-Bretagne et Irlande du Nord	1 £ Sterl.	= Fr. 10,41
Italien/Italie	100 Lire	= Fr. -699
Marokko/Maroc	100 DH	= Fr. 86,10
Niederlande/Pays-Bas	100 Florins	= Fr. 120,65
Norwegen/Norvège	100 Kronen	= Fr. 60,80
Österreich/Autriche	100 Schilling	= Fr. 16,80
Schweden/Suède	100 Kronen	= Fr. 84,15

Die Eidg. Steuerverwaltung veröffentlicht

Steuerentlastungen
auf Grund von Doppelbesteuerungsabkommen

für Dividenden, Zinsen, Lizenzgebühren und private Pensionen und Renten.

Die Broschüre enthält eine Liste der Länder, mit denen Doppelbesteuerungsabkommen bestehen, eine Übersicht über die staatsvertraglichen Begrenzungen der ausländischen Steuern auf den erwähnten Einkünften und eine Sammlung der Formulare mit ergänzenden Angaben zu den Abkommen mit den wichtigsten Ländern.

Sie kann gegen Voreinzahlung von 5 Franken auf Postcheckkonto 30-1631, Eidg. Steuerverwaltung, 3003 Bern (auf Rückseite des Abschnittes vermerken: Steuerentlastungen) bezogen werden.

L'administration fédérale des contributions publie

Dégrevements d'impôts
sur la base des conventions de double imposition

pour les dividendes, intérêts, redevances de licences et pensions et rentes privées.

La brochure comprend une liste des pays avec lesquels existent des conventions de double imposition, un aperçu sur les limitations conventionnelles des impôts étrangers frappant les revenus indiqués et une collection des formules à utiliser dans le cadre des conventions conclues avec les pays les plus importants avec des données complémentaires. Elle peut être obtenue en versant 5 francs sur le compte de chèques postaux 30-1631, Administration fédérale des contributions, 3003 Bern (en indiquant au verso du coupon: Dégrevements d'impôts).

Verzeichnis schweizerischer Berufs- und Wirtschaftsverbände

(12. Ausgabe)

Die letzte Ausgabe dieser Zusammenstellung ist vom Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit bearbeitet worden. Sie umfasst über 1080 Verbände und enthält wie bisher Name, Adresse, Gründungsjahr und Mitgliederzahl der Verbände sowie die Titel der Verbandszeitschriften. Die Angaben sind in deutscher, französischer und italienischer Sprache aufgeführt, soweit sie von den Verbänden selbst geliefert wurden.

Das vielseitig verwendbare Verzeichnis wird zum Preise von Fr. 7.— abgegeben. Bestellung mit Voreinzahlung an den Verlag: Schweizerisches Handelsamtsblatt, Effingerstrasse 3, in Bern, Postcheckrechnung 30-520. Es genügt, die Bestellung auf der Rückseite des Abschnittes zu vermerken.

Liste des associations professionnelles et économiques de la Suisse

(12^e édition)

La dernière édition de ce répertoire a été revue par l'Office fédéral de l'industrie, des arts et métiers et du travail. On y trouve les noms de plus de 1080 associations avec comme jusqu'ici leur adresse, leur année de fondation, leur effectif et le titre de leur périodique. Ces indications sont accompagnées, le cas échéant, des traductions dans les autres langues officielles communiquées par lesdites associations.

La liste est en vente au prix de 7 fr. Prière d'adresser votre commande à la Feuille officielle suisse du commerce, 3, Effingerstrasse, à Berne, en versant préalablement la dite somme à notre compte de chèques postaux 30-520. Une simple mention de la commande au verso du coupon suffit.

Warenumsatzsteuer

Ausgabe Mai 1969

Die gegenwärtig gültigen Erlasse betreffend die Warenumsatzsteuer wurden im Schweizerischen Handelsamtsblatt veröffentlicht. Sie sind in einer Broschüre von 40 Seiten zusammengefasst, die zum Preise von Fr. 1.80 (Porto inbegriffen) bei Voreinzahlung auf unsere Postcheckrechnung 30-520 bezogen werden kann. Um Irrtümer zu vermeiden, sind separate schriftliche Bestätigungen dieser Einzahlungen nicht erwünscht.

Administration des
Schweizerischen Handelsamtsblattes, 3000 Bern.

Impôt sur le chiffre d'affaires

Edition de mai 1969

Les textes législatifs actuellement en vigueur en matière d'impôt sur le chiffre d'affaires ont été publiés dans la Feuille officielle suisse du commerce. Ils sont réunis en une brochure de 40 pages qui peut être obtenue au prix de fr. 1.80 (port compris) moyennant versement préalable à notre compte de chèques postaux 30-520. Afin d'éviter des malentendus, on voudra bien ne pas confirmer la commande séparément.

Feuille officielle suisse du commerce, 3000 Berne

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern.
Redaktion: Div. du commerce du Départ. féd. de l'économie publ., Berne.

Versicherungsprobleme?

Was – Wie und Wo –
die entscheidende Frage...

Sachkundige, unabhängige Beratung in
sämtlichen Versicherungsfragen

Kontrolle und Revision
von Versicherungsverträgen
Gutachten und Interessenwahrung
bei Schadenfällen

Planung und Kalkulation von
Personalfürsorgeeinrichtungen

Firmen erhalten kostenlos meine Abend-
kungen

Personalfürsorge
auf moderner Grundlage

Personalfürsorge für 3-4 Angestellte
oder als Ergänzung für die Geschäftsleitung,
die zusätzlich versichert werden soll.

M. O. BALDINGER
Versicherungs-Treuhandstelle
8008 Zürich Alderstrasse 49

Das Depositenheft Nr. 26370 mit einem
Guthaben von Fr. 1422,75, ausgestellt
von der Schweizerischen Kreditanstalt
Martigny, wird vermisst.

Allfällige Inhaber dieses Depositen-
heftes werden hiermit aufgefordert,
dasselbe innert sechs Monaten von
heute an gerechnet, an den Schalter
der Schweizerischen Kreditanstalt vor-
zuweisen, widrigenfalls dieses Depo-
sitenheft als kraftlos erklärt und an
dessen Stelle ein neues ausgestellt
würde.

Zürich, den 29. Oktober 1969

Schweizerische Kreditanstalt

Insertion dans la FOSC.
= efficacité et succès!

Personalausfälle

temporäre Arbeit

Zürich: 051 47 83 11
Bern: 031 22 36 31
Basel: 061 24 99 20

MANPOWER

Conventionsfreie Frachten

Müller-Gysin AG.

Internationale Transporte

4000 Basel 23

Telefon (061) 34 67 00 – Telex 62 172

NEU! VR AKTUELL!

Demnächst erscheint die Ausgabe 1969/70
des alphabetischen Verzeichnisses
schweizerischer
Versandstellen
neu: mit vollständiger Adressangabe!
Bestellen Sie dieses einzigartige Informations-
werk zum Subskriptionspreis von Fr. 55.—
(ab 1.12.69 Fr. 70.—)
Am besten sofort. Bei Ihrer Buchhandlung oder
direkt beim Verlag:
MOSSI-ANNOX-AG, Zürich.
Tel. 051/47 34 00

Prêts
express

de Fr. 500.— à Fr. 10.000.—

● Pas de caution:

● Votre signature

suffit

● Discretion

totale

Banque Procrédit

1701 Fribourg

1 rue de la Banque

Tél.: 037/2 64 31

X Tout peut se

régler par poste.

Ecrivez aujourd'hui.

Service express

Nom

Rue

Endroit

Sie sparen
viel Geld, Zeit und Ärger

wenn Sie Ihre
Drucksachen, wie
Briefköpfe, Werbe-
prospekte, Etiketten,
Offservlagen usw.
nach Ihren eigenen
Ideen mit der
ADANA Hand-Druckmaschine selber
herstellen. 1000 Möglichkeiten. Einfache
Bedienung. Schon ab Fr. 390.—

Prospekte und Druckmuster unverbindlich
von der Generalvertretung
Carl Federer, 6002 Luzern,
Weggisgasse 29, Tel. 041 / 22 61 53

La strato
ATROU
Die grüne Winkelscheibe

maxi
mini
maxi
mini

Service
terme
Auswahl
reise

COMINCO
1025 Saint-Sulpice VD
(021) 35 42 44
Telex 24 398

Inserate
im Schweizerischen
Handelsamtsblatt
haben stets Erfolg!

Schwimmbecken-
Revisionen

Spezialauskleidungen für neue und alte
Becken, dauerhaft und schön. Beratung
für Abdichtung, Reinigung, Entkalkung,
Desinfektion und richtige Überwin-
terung.
Grosse Erfahrung; 10jährige Referenzen.
Tel. (031) 41 60 12.

GRAPHOTEX Graphol. Gutechten
GRAPHOTEX GRAPHOTEX Personalberatung
GRAPHOTEX Übersetzungen
d/le/sp Priv. Detektel
Graphotex 3432 Goldbach

Artline

Artline Marker
zum Beschriften von
Schildern, Kisten, Ballen
und Paketen.
Ein markanter Strich.
Halbbar auf jedem Material.
Lichtecht und wasserfest.
Schwarz, rot, blau oder
grün. Tinte nachfüllbar.

Artline 70 Fr. 2.—
3 weitere Artline-Modelle
in verschiedenen Grössen
und Strichstärken.
Erhältlich in Papeterien.

Verlangen Sie Muster
vom Generalvertreter

WALTER LENGWEILER
9004 St. Gallen
Tel. 071/22 41 53/54

NIXDORF COMPUTER

Integrierende Systeme der MITTLEREN DATEN-TECHNIK mit simultaner Datenerfassung an praktischen Beispielen vorgeführt vom Schweizer Generalvertreter.
Wir zeigen Ihnen, wie ein Unternehmen, gleich welcher Grösse, mit MITTLERER DATENTECHNIK arbeiten kann.
Grösste Erfahrung im Einsatz von NIXDORF-Systemen in allen Zweigen der Wirtschaft.

Ihr Besuch freut uns — Ihnen kann er nützen.



René Faigle AG
Seminarstrasse 28, 8057 Zürich, Telefon 051 26 67 26
Filialen in: Bern — Basel — Lausanne — Genève

Oeffentliches Inventar — Rechnungsruf

Gemäss Artikel 582 ZGB und § 47 ff. des Dekretes vom 24. Januar 1945 betreffend die Errichtung des Inventars werden die Gläubiger und Bürgschaftsgläubiger nachgenannter Person aufgefordert, ihre Ansprüche innerhalb der angegebenen Frist beim zuständigen Regierungsstatthalteramt schriftlich einzurufen. Für nicht angemeldete Forderungen wird jede Haftpflicht abgelehnt (Art. 590 ZGB).

Gleichzeitig ergeht an die Schuldner dieser Person die Aufforderung, ihre Schulden innerhalb der nämlichen Frist bei dem mit der Errichtung des Inventars beauftragten Notar schriftlich anzumelden.

Verlassenschaft

Durch Verfügung des zuständigen Regierungsstatthalters ist über den Nachlass der nachgenannten Person die Errichtung des öffentlichen Inventars angeordnet worden.

Däppen Franz

geb. 31. 10. 1908, von Burgistein, Samuels, gew. Metzgermeister, Thunstrasse 19, Heimberg, verstorben am 12. 10. 1969.

Eingabefrist bis und mit 5. Dezember 1969:

- a) für Forderungen und Bürgschaftsansprüche beim Regierungsstatthalteramt Thun;
b) für Guthaben des Erblässers bei Notar Albert Dähler in Steffisburg.

Massaverwalter: Herr Hans Ulrich Senn, Geschäftsführer, Hirschengraben 24, 3000 Bern.

Steffisburg, 28. Oktober 1969

Der Beauftragte:
Albert Dähler, Notar.

3% Anleihe 1938 Königreich Norwegen

(Valoren-Nr. 597.651)

Gemäss den Anleihebedingungen wird am 1. Dezember 1969 eine Tilgungsrate von Fr. 1 069 500 fällig. Ein Teilbetrag von Fr. 400 000 ist durch Rückkäufe im Markt beschafft worden. Der Restbetrag von Fr. 669 500 wurde am 3. Oktober 1969 in Oslo, unter notarieller Aufsicht, zwecks Rückzahlung auf den 1. Dezember 1969 ausgelöst. Die ausgelosten Obligationen mit Coupons per 1. Dezember 1969 & ff. können auf den Rückzahlungstermin bei den schweizerischen Zahlstellen zum Inkasso vorgewiesen werden.

535 Obligationen zu Fr. 1000

018	1094	2174	3197	5571	7254	8399	9276	10555	11977	12862	14800	16396	18265	20241	21019	21421	22675	24207	26058	28071
049	1216	2178	3198	5576	7297	8425	9306	10591	11982	12895	14807	16531	18267	20311	21022	21423	22690	24210	26073	28187
051	1217	2201	3281	5590	7403	8438	9398	10737	11983	13007	14854	16537	18364	20312	21030	21432	22693	24211	26078	28201
262	1492	2215	3798	5652	7404	8446	9575	10882	12044	13103	14871	16695	18368	20355	21034	21439	22697	24206	26306	28212
477	1507	2217	3824	5876	7446	8447	9599	11072	12050	13115	15085	16732	18449	20375	21035	21488	22702	24304	26324	28214
549	1516	2223	4123	5880	7524	8461	9738	11074	12131	13438	15038	16757	18462	20543	21037	21480	22707	24320	26448	28495
581	1521	2244	4258	5909	7533	8453	9807	11171	12136	13445	15107	17237	18464	20554	21054	21481	22709	24379	26494	28530
676	1522	2319	4261	6090	7542	8455	9849	11269	12138	13454	15141	17288	18496	20558	21061	21488	22711	24382	26592	29032
691	1555	2332	4262	6091	7714	8461	9858	11327	12139	13500	15144	17346	18500	20599	21087	21496	22725	24393	26693	29228
692	1553	2381	4274	6115	7722	8469	9859	11343	12210	13616	15259	17404	18591	20662	21133	21519	22819	24404	26708	29271
710	1586	2385	4306	6142	7751	8472	10080	11411	12257	13741	15407	17412	18695	20666	21143	21523	22853	24516	26835	29272
828	1573	2389	4413	6175	7762	8543	10203	11415	12258	13772	15421	17441	19062	20667	21144	21525	23032	24597	26958	29298
833	1712	2407	4472	6231	7763	8573	10401	11452	12291	13778	15508	17595	19100	20697	21150	21747	23039	25031	27102	29299
846	1741	2445	4522	6312	7807	8583	10406	11551	12353	13782	15842	17641	19223	20998	21151	21943	23244	25069	27115	29300
860	1763	2651	4616	6334	7825	8663	10409	11557	12412	13802	15891	17693	19228	20666	21154	21566	23291	25074	27159	29302
870	1769	2671	4712	6693	7843	8783	10411	11618	12568	13830	16020	17739	19268	20618	21156	21960	23332	25079	27160	29344
895	1784	2673	4821	6697	7896	8785	10412	11623	12573	13954	16027	17740	19327	20741	21157	22031	23339	25087	27162	29355
902	1967	2825	4851	6718	7901	8843	10415	11626	12578	13955	16053	17742	19339	20742	21203	22191	23342	25107	27174	29469
907	1968	2902	4920	6819	7903	8884	10432	11640	12579	14019	16075	17743	19328	20744	21208	22192	23419	25167	27296	29470
973	1971	2906	5282	6824	8027	8888	10438	11704	12592	14054	16078	17749	19552	20755	21216	22198	23424	25364	27764	29627
998	1977	2911	5291	6997	8031	8892	10456	11775	12689	14168	16156	17756	19573	20820	21314	22198	23436	25423	27768	29779
1001	1984	2944	5295	7006	8033	8924	10462	11797	12696	14246	16194	18021	19608	20827	21397	22214	23782	25446	27782	29788
1042	2014	2946	5407	7061	8219	9229	10484	11921	12701	14295	16223	18025	20088	21002	21401	22234	23783	25469	27922	29789
1050	2017	2959	5494	7063	8267	9231	10485	11931	12706	14458	16264	18142	20089	21004	21413	22437	23785	25549	27930	29825
1052	2059	2976	5521	7121	8384	9245	10515	12734	13460	16281	18143	20096	21007	21419	22439	24177	25606	27964	29834	
1093	2145	3025	5523	7125	8397	9273	10512	11976	12861											

269 Obligationen zu Fr. 500

41600	41898	42177	42506	43254	43958	44463	44909	45216	45691	46280	46721	47260	47711	48293	48362	48712	49009	49642	50405	50985
41605	41940	42188	42543	43257	43970	44466	44915	45224	45610	46282	46750	47285	47755	48310	48367	48714	49139	49796	50411	51212
41624	41942	42546	43260	44101	44467	44921	45225	45636	46324	46832	47305	47866	48314	48373	48716	49159	49797	50412	51214	
41780	41954	42234	42576	43262	44106	44536	44946	45226	45695	46336	46835	47310	47924	48316	48366	48727	49160	49889	50761	51216
42017	41959	42287	42599	43263	44136	44563	44955	45229	45690	46388	46864	47404	48006	48317	48443	48728	49347	49922	50765	51220
41818	41968	42293	42619	43314	44192	44680	44955	45229	45690	46414	46865	47467	48009	48322	48449	48732	49351	49928	50794	51235
41823	42060	42294	42620	43374	44194	44709	45000	45536	46012	46421	46868	47473	48011	48323	48451	48751	49352	49973	50796	51237
41836	42114	42296	42759	43455	44213	44794	45008	45822	46050	46469	47012	47489	48041	48324	48467	48753	49366	50015	50801	51253
41849	42121	42297	42772	43457	44251	44797	45072	45628	46051	46523	47104	47507	48250	48325	48527	48868	49531	50075	50861	51258
41860	42124	42380	43091	43804	44323	44816	45139	45641	46155	46595	47235	47510	48259	48340	48548	48869	49532	50076	50863	51372
41884	42126	42723	43099	43814	44324	44869	45140	45642	46248	46614	47243	47541	48250	48351	48673	48985	49533	50147	50867	51388
41888	42156	42424	43168	43734	44399	44892	45210	45682	46258	46704	47245	47665	48274	48352	48704	49001	49568	50338	50959	51399
41891	42175	42498	43176	43741	44401	44901	45214	45664	46275	46705	47253	47707	48291	48360	48710	49006				

Liste der früher ausgelosten und noch nicht zur Rückzahlung vorgewiesenen Titel:

Auslosung per 1. Dezember 1968:

Obligationen zu Fr. 1000

057	3342	6032	10276	11065	12571	14303	15512	19550	21405	22201	22207	22212	22233	24227	24606	27810
1391	4473	8424	10278	11399	12575	15135	15924	21403	22199	22205	22208	22215	22801	24404	27295	29833

Obligationen zu Fr. 500

42505	42553	44579	45041	45221	45232	45605	46842	47137	50866
-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------

Auslosung per 1. Juni 1969:

Obligationen zu Fr. 1000

028	2751	4636	7284	8595	11684	12667	13491	16120	18359	20356	21067	21217	21448	21492	21517	22213	25455	27104
029	3432	4713	7417	8596	11707	13001	13976	16754	18373	20357	21068	21402	21455	21493	21518	22860	25609	27474
048	3434	5874	7936	10267	11708	13006	14398	16756	19549	20638	21075	21412	21464	21500	22202	22863	26244	27809
921	4121	6414	8028	10947	12438	13087	14399	17409	20041	20817	21076	21414	21469	21504	22204	24225	26253	27815
1515	4417	6717	8032	11068	12667	13116	14400	17410	20192	20821	21082	21417	21463	21505	22206	24284	26263	
1519	4424	7060	8417	11400	12674	13117	15037	17411	20242	21064	21213	21430	21484	21513	22209	24403	26892	
2408	4518	7064	8423	11429	12591	13486	15507	18014	20244	21065	21214	21434	21490	21514	22211	25168	27103	

Obligationen zu Fr. 500

42496	43093	43322	44777	45222	45257	45985	47663	48013	48268	48281	48448	48513	48584	49163	49743
42501	43094	44465	44814	45227	45289	46264	48003	48021	48278	48288	48473	48518	48587	49457	49949
42504	43101	44614	44896	45233	45604	47069	48012	48042	48279	48433	48478	48525	48821	49514	50873

Schweizerische Eidgenossenschaft

5 1/4% Eidgenössische Anleihe 1969, von Fr. 150 000 000

Dauer der Anleihe: längstens 10 Jahre — Zeichnungsfrist: 3.–7. November 1969

Prospekt

Der Schweizerische Bundesrat hat, gestützt auf den Bundesbeschluss vom 19. Dezember 1967 über die Aufnahme von Anleihen des Bundes, in seiner Sitzung vom 22. Januar 1969 das Eidgenössische Finanz- und Zolldepartement ermächtigt, eine

5 1/4% Anleihe 1969 im Betrage von Fr. 150 000 000 aufzunehmen.

Diese Anleihe dient zur Konversion bzw. Rückzahlung der per 15. November 1969 fällig werdenden 4% Eidgenössischen Kassarische 1964 von Fr. 150 000 000.

Die Ausgabe der Anleihe erfolgt in Form von Titeln und Schuldbuchforderungen. Bei der Zeichnung ist anzugeben, ob Schuldbuchforderungen gewünscht werden, andernfalls werden Titel zugeteilt.

ANLEIHEBEDINGUNGEN

A. Titel

Die Obligationen werden in Abschnitten von 1000, 5000 und 100 000 Franken ausgegeben. Sie lauten auf den Inhaber, sind ab 15. November 1969 zu 5 1/4% im Jahr verzinslich und mit Jahrescoupons per 15. November versehen. Der erste Coupon wird am 15. November 1970 fällig.

Die Rückzahlung der Anleihe erfolgt zum Nennwert ohne vorherige Kündigung am 15. November 1979.

Der Bundesrat behält sich das Recht vor, die Anleihe schon am 15. November 1977 oder am nächsten Couponstermin, nach vorangegangener dreimonatiger Kündigung, ganz oder teilweise zurückzuzahlen. Bei teilweiser Kündigung werden die zu tilgenden Obligationen durch das Los bestimmt. Die Auslosungen sind öffentlich und finden unmittelbar nach der Kündigungspublikation statt. Die Nummern der ausgelosten Obligationen werden sofort veröffentlicht.

Die fälligen Coupons, unter Abzug der eidgenössischen Verrechnungssteuer, und rückzahlbaren Titel sind kostenlos für den Inhaber zahlbar bei den Niederlassungen der Schweizerischen Nationalbank und bei den Kassen der dem Kartell Schweizerischer Banken oder dem Verband Schweizerischer Kantonalbanken angehörenden Institute und Firmen.

Die Obligationen werden während der ganzen Dauer der Anleihe an den Börsen von Basel, Bern, Genf, Lausanne, Neuenburg, St. Gallen und Zürich kotiert.

Alle diese Anleihe betreffenden Bekanntmachungen erfolgen rechtsgültig im Bundesblatt und im Schweizerischen Handelsamtsblatt.

B. Schuldbuchforderungen

Die gemäss Bundesgesetz vom 21. September 1939 im eidgenössischen Schuldbuch eingetragenen Forderungsansprüche aus dieser Anleihe gelten als Forderungen gegenüber der Eidgenossenschaft.

Die Bedingungen für die Titel dieser Anleihe gelten mit folgenden Abweichungen auch für die Schuldbuchforderungen:

1. Die Schuldbuchforderungen werden in Beträgen von mindestens 1000 Franken oder einem Mehrfachen davon im eidgenössischen Schuldbuch eingetragen.
2. Falls der Bundesrat von dem ihm laut Abschnitt A zustehenden Kündigungsrecht für einen Teilbetrag der Anleihe Gebrauch macht, wird das auf die Schuldbuchforderungen entfallende Tilgungsbetrag auf jede Einzelforderung entsprechend verteilt.
3. Die Zahlung der Zinsen, unter Abzug der eidgenössischen Verrechnungssteuer, und der fälligen Kapitalbeträge erfolgt kostenlos.
4. Die Schuldbuchforderungen werden an der Börse nicht kotiert; sie sind übertragbar, können aber nicht in Obligationen umgetauscht werden.

Bern, den 31. Oktober 1969

Eidgenössisches Finanz- und Zolldepartement
Nello Celio

EMISSIONSBEDINGUNGEN

Die unterzeichneten Bankengruppen haben den Betrag von 150 000 000 Franken fest übernommen. Sie legen ihn vom 3. bis 7. November 1969, mittags, zu folgenden Bedingungen zur öffentlichen Konversion und Barzeichnung auf:

A. Konversion

Die Inhaber von Titeln sowie die Gläubiger von Schuldbuchforderungen der 4% Eidgenössischen Kassarische-Anleihe 1964 sind berechtigt, ihre Titel bzw. Schuldbuchforderungen wie folgt zur Konversion in solche der 5 1/4% Eidgenössischen Anleihe 1969 anzumelden:

1. Der Konversionspreis beträgt 98,40% zuzüglich 0,60% eidgenössischer Emissionsstempel = 99%.
2. Die zu konvertierenden Kassarische 4% 1964 sind ohne Coupons mit dem Anmeldeformular bei einer Konversionsstelle einzureichen.
3. Auf den konvertierten Titeln und Schuldbuchforderungen wird dem Einreicher eine Soule ausbezahlt, die sich wie folgt berechnet:
Fr. 16.— = 1,6% Differenz zwischen dem Nennwert der rückzahlbaren Kassarische und dem Emissionspreis der neuen Anleihe, abzüglich
Fr. 6.— = 0,60% eidgenössischer Emissionsstempel
Fr. 10.— für je 1000 Franken konvertiertes Kapital
4. Die Titel der neuen Anleihe gelangen sobald als möglich zur Ablieferung.
5. Die Einreicher von Konversionsbegehren, welche Schuldbuchforderungen zu erhalten wünschen, haben der Konversionsstelle einen entsprechenden Antrag (Formular B) zuhanden der Eidgenössischen Schuldbuchverwaltung (Schweizerische Nationalbank in Bern) einzureichen. Die Eintragung im Schuldbuch wird dem Einreicher direkt bestätigt.

B. Barzeichnung

Der durch die Konversion nicht beanspruchte Betrag wird gleichzeitig zur öffentlichen Zeichnung gegen bar zu folgenden Bedingungen aufgelegt:

1. Der Zeichnungspreis beträgt 98,40% zuzüglich 0,60% eidgenössischer Emissionsstempel = 99%.
2. Die Zuteilung erfolgt so bald als möglich nach Schluss der Zeichnung durch schriftliche Mitteilung an die Zeichner. Im Falle einer Überzeichnung des verfügbaren Betrages behalten sich die Zeichnerstellen das Recht vor, kleinere als die gezeichneten Beträge zuzuteilen.
3. Die Liberierung der zugeteilten Beträge hat vom 15. bis 28. November 1969 zu erfolgen, mit Zinsverrechnung ab 15. November 1969. Für Liberierungen, die am Montag, den 17. November 1969, an den Schaltern vorgenommen werden, wird kein Verzugszins berechnet.
4. Die Lieferung der Titel erfolgt so bald als möglich. An die Zeichner werden keine Lieferscheine abgegeben.

Den Zeichnern von Schuldbuchforderungen wird die Eintragung ihrer Forderung von der Schuldbuchverwaltung nach der Liberierung des ihnen zugestellten Betrages bestätigt. Der entsprechende Antrag ist durch Vermittlung der Zeichnungsstelle an die Schuldbuchverwaltung zu senden.

31. Oktober 1969

Kartell Schweizerischer Banken

Kantonalbank von Bern
Schweizerische BankgesellschaftSchweizerische Kreditanstalt
Bank Leu AG
Vereinigung der Genfer
PrivatbankiersSchweizerischer Bankverein
Schweizerische Volksbank

Verband Schweizerischer Kantonalbanken

Aargauische Kantonalbank
Appenzell-Ausser Rhod. Kantonalbank
Appenzell-Innerrhod. Kantonalbank
Banca dello Stato del Cantone Ticino
Basellandschaftliche Kantonalbank
Basler Kantonalbank
Freiburger Staatsbank
Caisse d'Epargne de la République
et Canton de GenèveCaisse hypothécaire du
canton de Genève
Glerner Kantonalbank
Graubündner Kantonalbank
Kantonalbank Schwyz
Luzerner Kantonalbank
Neuenburger Kantonalbank
Nidwaldner Kantonalbank
Obwaldner KantonalbankSt. Gallische Kantonalbank
Schaffhauser Kantonalbank
Softhurner Kantonalbank
Thurgauische Kantonalbank
Uner Kantonalbank
Waadtänder Kantonalbank
Walliser Kantonalbank
Zürcher Kantonalbank
Zuger Kantonalbank

Konversionsanmeldungen und Barzeichnungen

werden spesenfrei entgegengenommen von sämtlichen schweizerischen Geschäftsstellen der oben erwähnten Banken, von sämtlichen Niederlassungen und Agenturen der Schweizerischen Nationalbank sowie von den übrigen Banken, Bankfirmen und Sparkassen der Schweiz.

Velectra AG, Biel

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Mittwoch, den 19. November 1969, um 17 Uhr, im Hotel de la Gare, 1. Stock,
«Schützenstube», in Biel, Bahnhofstrasse 54

Traktanden:

1. Entgegennahme von Geschäftsbericht, Jahresrechnung und Bilanz per 30. Juni 1969. Vorlage des Berichtes der Kontrollstelle, Genehmigung der Jahresrechnung und Décharge-Erteilung.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
3. Periodische Wahl der Verwaltung.
4. Wahl der Kontrollstelle.
5. Verschiedenes.

Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung per 30. Juni 1969, der Geschäftsbericht sowie der Revisorenbericht liegen vom 7. November 1969 an zuhanden der Aktionäre am Sitz der Gesellschaft, Unterer Quai 31 a, Biel, zur Einsicht auf.

Eintrittskarten für die Generalversammlung werden gegen Ausweis des Aktienbesitzes am Domizil der Firma sowie durch die Schweizerische Volksbank, Biel, Nidaugasse 15, bis zum 18. November 1969 verabfolgt.

2501 Biel, den 28. Oktober 1969

Der Verwaltungsrat

«CUPRA»

Société des Produits Chimiques SA, Crissier-Renens (Vaud)

CONVOCATION

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour vendredi 14 novembre 1969, à 15 heures, au Café Vaudois, Riponne, Lausanne, avec l'ordre du jour suivant:

Opérations statutaires

Le rapport de gestion avec bilan, comptes de profits et pertes et le rapport du contrôleur des comptes sont à disposition de Messieurs les actionnaires dès ce jour au siège de la société.

Pour assister à l'assemblée, Messieurs les actionnaires sont priés de justifier de leur qualité par le dépôt de leurs titres au siège de la société ou auprès de la Banque Cantonale Vaudoise, Lausanne, où il leur sera remis une carte d'admission.

Renens, le 30 octobre 1969

Le conseil d'administration

Intervest SA, Lausanne

Assemblée générale extraordinaire

(selon Art. 725)

de la société INTERVEST SA, Lausanne, le vendredi 7 novembre 1969, à 14 h. 30, au siège de la société,
rue Centrale 6, Lausanne, chez M^{re} F. Zahnd.

Ordre du jour:

- 1^o Situation au 31 décembre 1968.
- 2^o Bilan intermédiaire au 31 octobre 1969.
- 3^o Constatation de la démission de l'organe de contrôle.
- 4^o Décision sur un assainissement ou sur le dépôt du bilan.
- 5^o Nomination d'un organe de contrôle.
- 6^o Réorganisation d'Intervest SA France et nomination d'un responsable.
- 7^o Divers.

Les actionnaires se légitimeront à l'assemblée avec une attestation de dépôt ad hoc d'une banque ou d'un notaire.

Le conseil d'administration

Société de Participations Industrielles SA, Lausanne

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le vendredi 14 novembre 1969, à 11 h. 15, à l'Hôtel de la Paix, à Lausanne.

Ordre du jour:

- 1^o Rapport du conseil d'administration sur le 19^e exercice social (1^{er} janvier–31 décembre 1968).
- 2^o Rapport du contrôleur des comptes.
- 3^o Votation sur les propositions du conseil d'administration.
- 4^o Nominations statutaires.
- 5^o Divers, propositions individuelles.

Le bilan, le compte de profits et pertes, le rapport de gestion, celui de l'organe de contrôle sont mis à la disposition des actionnaires dès le 4 novembre 1969, au siège social, étude A. Perrin et P. Zahnd, 12, place Saint-François, à Lausanne.

Lausanne, le 3 novembre 1969

Le conseil d'administration

A louer dans localité importante du
Jura-bernoisenv. 1000 m² locaux
commerciaux

en paliers de 250 m². Situation de premier ordre au centre des affaires et convenant pour tout genre commerce. Faire offres sous chiffre R 03-355140 à Publicitas SA, 4001 Bâle.

Per sofort zu vermieten an bester Verkehrslage, 30 km von
Zürich, an der Linie Basel-Winterthur, absolut trocken

Räume

mit unbegrenzter Bodenbelastung. Unser Lagerhaus verfügt über Bahnanschluss und Camionzufahrt.

Andreas Hofstetter, Gefrierlager- und Lagerhaus,
8439 Rümikon AG, Tel. 056/53 12 99.